

Nr. 37

REVOLUTIONÄRER KOMMUNISMUS

Weltpolitische Perspektiven 2021-22: Eintritt in eine vor-revolutionäre globale Situation

DEUTSCHSPRACHIGES JOURNAL DER RCIT

www.rkob.net

| www.diekommunisten.net

| November 2021

| Preis: 3 €



Deutschsprachiges Journal der Revolutionär-Kommunistischen Internationalen Tendenz (RCIT), Nr. 37, November 2021

Einführung	S.3
I. Die Weltwirtschaftskrise, ihre Entstehung und ihre Bedeutung für die COVID-Konterrevolution	S.4
II. Besonderheiten der Krise und Aussichten der kapitalistischen Weltwirtschaft	S.7
III. Verschärfung des Kalten Krieges zwischen den imperialistischen Großmächten	S.10
IV. Die COVID-Konterrevolution tritt in eine neue Phase ein	S.14
V. Eine neue globale Welle von Massenkämpfen	S.17
VI. Der Eintritt in eine vor-revolutionäre Weltlage mit zunehmender Polarisierung zwischen Klassen und Staaten	S.21
Fussnoten	S.23

Bild auf der Titelseite: Demonstration in Solidarität mit dem palästinensischen Volk während des 4. Gaza-Krieges (Wien, 12.5.2021)

Revolutionärer Kommunismus ist das deutschsprachige Journal der Revolutionären Kommunistischen Internationalen Tendenz (RCIT). Die RCIT hat Sektionen und Aktivisten in Argentinien, Brasilien, Mexiko, Pakistan, Sri Lanka, Südkorea, Nigeria, Jemen, Russland, Israel / Besetztes Palästina, Britannien, Deutschland, und Österreich.

RCIT Deutschland

Web: <http://www.diekommunisten.net/>

Email: rcit@diekommunisten.net

RCIT Österreich

Web: <http://www.rkob.net/>

Email: aktiv@rkob.net

Revolutionär-Kommunistische Internationale Tendenz

Web: www.thecommunists.net

Email: rcit@thecommunists.net

Tel/SMS/WhatsApp/Telegram:
+43-0650-4068314

Weltpolitische Perspektiven 2021-22: Eintritt in eine vor-revolutionäre globale Situation

Thesen des Internationalen Exekutivkomitees der Revolutionär-Kommunistischen Internationalen Tendenz (RCIT), 22.8.2021

EINFÜHRUNG

1. Es gibt Perioden in der Geschichte, die von relativ friedlichen und organischen Entwicklungen geprägt sind. Es gibt Perioden, die von wichtigen Veränderungen geprägt sind, deren historische Relevanz man aber erst später erkennen kann. Und dann gibt es Perioden, in denen jeder Aktivist - unabhängig von der Anzahl der Jahre politischer Aktivität - spürt und weiß, dass wir inmitten historischer Umwälzungen leben. Solche Perioden gab es in den Jahren 1914-1923, 1968 oder 1989-91. Es besteht kein Zweifel, dass die gegenwärtige Phase, die wir erleben, eine ähnliche historische Bedeutung hat.

2. Das vorliegende Dokument wird nicht alle Bereiche der Weltpolitik oder alle Länder behandeln. Wir werden uns vielmehr auf die wichtigsten Entwicklungen, auf die Achsen der Weltentwicklung, auf die Widersprüche und Kämpfe konzentrieren, die die kommende Periode prägen werden. Für Revolutionäre ist es entscheidend, diese Dynamiken und Widersprüche zu verstehen, da sie den Hintergrund für den sich entwickelnden Kampf zwischen den Staaten und zwischen den Klassen bilden.

Natürlich ist eine solche Analyse der Weltlage kein Selbstzweck. Die theoretische Arbeit der Marxisten sollte eine „Anleitung zum Handeln“ sein, wie Engels einmal schrieb. [1] Die theoretische Arbeit muss der Praxis Orientierung geben und die Praxis soll die Theorie befruchten. Trotz-ki tiefeschürfende Bemerkung hat nichts an Gültigkeit verloren: „Die Stärke des Marxismus liegt in der Einheit von wissenschaftlicher Theorie und revolutionärem Kampf. Diese beiden Dinge sollten für die Erziehung der kommunistischen Jugend maßgeblich sein. Das Studium des Marxismus außerhalb des revolutionären Kampfes kann Bücherwürmer, aber keine Revolutionäre hervorbringen. Teilnahme am revolutionären Kampf ohne das Studium des Marxismus muss unvermeidlich Gefahr, Unsicherheit, starke Kurzsichtigkeit mit sich bringen. Man kann den Marxismus als Marxist nur durch Teilnahme am Leben und Kampf der Klasse studieren; die revolutionäre Theorie wird durch die Praxis bestätigt, und die Praxis wird durch die Theorie erhellt. Nur diejenigen Wahrheiten des Marxismus, die im Kampf erobert werden, gehen in Fleisch und Blut über.“ [2]

Bücher der RCIT

Michael Pröbsting: Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry

The Factors behind the Accelerating Rivalry between the U.S., China, Russia, EU and Japan.
A Critique of the Left's Analysis and an Outline of the Marxist Perspective

In *Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry* Michael Pröbsting analyses the accelerating rivalry between the imperialist Great Powers – the U.S., China, EU, Russia, and Japan. He shows that the diplomatic rows, sanctions, trade wars, and military tensions between these Great Powers are not accidental or caused by a mad man in the White House. They are rather rooted in the fundamental contradictions of the capitalist system. This rivalry is a key feature of the current historic period and could, ultimately, result in major wars between these Great Powers.

Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry demonstrates the validity of the Marxist analysis of modern imperialism. Using comprehensive material (including 61 Tables and Figures), Michael Pröbsting elaborates that a correct understanding of the rise of China and Russia as new Great Powers is crucial for assessing the character of the current inter-imperialist rivalry.

In *Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry* Michael Pröbsting critically discusses the analysis of modern imperialism by a number of left-wing parties (left social democrats, Stalinists, Trotskyists and others). He demon-

strates that most of these organizations fail to understand the nature of the Great Power rivalry and, consequently, are not able to take an internationalist and revolutionary stance.

The author elaborates the approach of leading Marxist figures like Lenin, Trotsky and Luxemburg to the problems of Great Power rivalry and imperialist aggression against oppressed peoples. He outlines a Marxist program for the current period which is essential for anyone who wants to change the world and bring about a socialist future.

The book contains an introduction and 29 chapters plus an appendix (412 pages) and includes 61 figures and tables. The author of the book is Michael Pröbsting who serves as the International Secretary of the RCIT.

Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry

The Factors behind the Accelerating Rivalry
between the U.S., China, Russia, EU and Japan
A Critique of the Left's Analysis and
an Outline of the Marxist Perspective



By Michael Pröbsting

Published by the Revolutionary Communist International Tendency

I. DIE WELTWIRTSCHAFTSKRISE, IHRE ENTSTEHUNG UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE COVID-KONTERREVOLUTION

3. In den ersten beiden Kapiteln werden wir uns auf zwei Themen konzentrieren. Erstens werden wir noch einmal klären, wann genau die Weltwirtschaftskrise begann und was ihre Ursachen waren. Dies ist, wie wir sehen werden, nicht nur aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht eine wichtige Frage, sondern auch und vor allem eine Frage von großer politischer und ideologischer Bedeutung. Zweitens werden wir den gegenwärtigen Stand der Krise und die Aussichten der kapitalistischen Weltwirtschaft analysieren. Dies soll uns ermöglichen, die objektiven Bedingungen für die globalen Klassenkämpfe in den nächsten 1-2 Jahren zu verstehen.

4. Anfang März 2019 veröffentlichte die RCIT ein Dokument zu den *Weltperspektiven*, in dem wir davor warnten, dass eine neue Rezession der kapitalistischen Weltwirtschaft bevorsteht. („Wir haben auch auf die sich abzeichnende nächste große Rezession aufmerksam gemacht. In der Tat scheint es so, als ob diese Rezession jetzt beginnen würde.“ [3]) Einige Monate später, im Oktober 2019, war uns klar, dass eine solche Rezession tatsächlich begonnen hatte. Wir haben den Zustand der kapitalistischen Weltwirtschaft in einer Studie genauer analysiert und sind zu dem Schluss gekommen - wie im Titel dieses Dokuments ausgedrückt - „Eine weitere große Rezession der kapitalistischen Weltwirtschaft hat begonnen.“ [4]

5. Wir haben dargelegt, dass der Beginn einer neuen Periode einer tatsächlichen tiefen Krise eine tiefgreifende Entwicklung darstellt. Dies gilt umso mehr, als diese Entwicklung nicht zufällig mit einer weltweiten Welle von Volksaufständen - von Hongkong bis Chile - und der dramatischen Verschärfung der Spannungen zwischen den imperialistischen Großmächten (dem *globalen Handelskrieg*) einherging. Alle diese Ereignisse zusammengenommen haben die bürgerliche Ordnung zutiefst erschüttert und eine *vorrevolutionäre Weltlage* eröffnet. (Diese Situation wurde im Frühjahr 2020 durch den globalen Schock der - scheinbar „aus dem Nichts“ kommenden - COVID-Konterrevolution abrupt beendet.) Damals - im Herbst 2019 - waren wir fast die Einzigen, die den Beginn der Großen Depression feststellten. Es wurde jedoch bald klar, dass immer mehr bürgerliche Ökonomen und politische Analysten nervös wurden.

6. Als die herrschende Klasse zwischen Ende Januar und Mitte März 2020 weltweit die COVID-Konterrevolution einleitete (mit China als Vorreiter dieser Politik), betonten wir, dass dies eine *politische* Reaktion der Bourgeoisie war, die durch ihre Angst motiviert war, in einer Situation der akuten Krise ihres Systems die Kontrolle zu verlieren.

7. Bekanntlich argumentieren bürgerliche Mainstream-Ökonomen und die meisten politischen Kräfte - von der Linken bis zur Rechten - immer noch, dass die derzeitige Rezession durch den globalen Stillstand im Frühjahr 2020 verursacht wurde. Objektiv gesehen dient diese Position zwei Zielen. Erstens erlaubt sie den Verteidigern der kapitalistischen Ordnung zu suggerieren,

dass nicht ihr profitgetriebenes System für die Depression verantwortlich ist, sondern dass sie vielmehr durch eine außergewöhnliche, nicht wirtschaftliche und unvorhersehbare Ursache (die Pandemie und die Abschottungspolitik) ausgelöst wurde. Zweitens dient diese Position den Anhängern der COVID-Konterrevolution als Argument, um die marxistische Charakterisierung dieses Angriffs als *politische Reaktion* der Regierungen auf eine anhaltende Wirtschaftsdepression (in Verbindung mit der damit verbundenen weltweiten Welle von Volksaufständen und den sich verschärfenden Spannungen zwischen den Großmächten) abzulehnen, die bereits sechs bis neun Monate zuvor eingesetzt hatte. Damals, als wir unsere Analyse der beginnenden Rezession im Oktober 2019 veröffentlichten, mussten wir unsere Schlussfolgerungen aus der begrenzten Menge an verfügbarem statistischem Material ableiten. Heute, fast zwei Jahre später, liegen viel mehr Wirtschaftsstatistiken vor, um diesen Sachverhalt zu verifizieren. Dieses neu verfügbare Material bestätigt voll und ganz die Richtigkeit der marxistischen Analyse!

8. Das renommierte *Bureau for Economic Policy Analysis* (CPB) in den Niederlanden, dessen Studien regelmäßig von der Europäischen Union oder führenden Wirtschaftsinstituten wie J.P. Morgan genutzt werden, veröffentlicht monatlich einen Überblick über die Entwicklung der globalen Industrieproduktion und des Welthandels. Ihre Statistiken zeigen den Prozess auf, bei dem die kapitalistische Weltwirtschaft im Laufe des Jahres 2019 in eine Rezession geraten ist. In Tabelle 1 und 2 sehen wir, dass der Welthandel mit Waren im Jahr 2019 zurückgegangen ist (-0,3 % im Volumen und -2,5 % in US-Dollar-Preisen). Die weltweite Industrieproduktion - der wichtigste Sektor der Wertschöpfung unter den Bedingungen der kapitalistischen Produktionsweise - stagnierte 2019 nahezu (+0,6 %), wenn man das Jahr als Ganzes betrachtet. Betrachtet man die Regionen getrennt, so stellt man fest, dass die Volkswirtschaften aller alten imperialistischen Mächte (Nordamerika, Westeuropa und Japan) sowie Lateinamerikas, Afrikas und des Nahen Ostens bereits 2019 in die Krise geraten waren. Nur China und Russland waren noch nicht in die Rezession geraten, während Süd- und Südostasien nahezu stagnierte.

9. Ein genauerer Blick auf den Verlauf der Entwicklung im Zeitraum März 2019 bis Mai 2020 - durch Vergleich der Zahlen auf Monatsbasis - zeigt, dass die Rezession im Sommer und Herbst 2019 begann. Tabelle 3 zeigt die Entwicklung der globalen Industrieproduktion und des Welthandels in diesem Zeitraum Monat für Monat. Wir sehen, dass seit dem Zeitraum März-Mai 2019 sowohl die Industrieproduktion als auch der Handel rückläufig waren. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Zahlen in jedem Monat niedriger als in den Monaten zuvor. Im April 2020 - als fast alle Regierungen drastische Abriegelungen verhängt hatten - beschleunigte sich der wirtschaftliche Rückgang und schlug in einen massiven Zusammenbruch um.

Tabelle 1. Volumen der weltweiten Industrieproduktion, prozentuale Veränderungen (2018-2020) [5]

	2018	2019	2020
Welt	3,0	0,6	-4,5
Entwickelte Volkswirtschaften	2,2	-0,8	-6,6
Euroraum	1,0	-1,5	-8,7
Vereinigte Staaten	3,2	-0,8	-7,2
Vereinigtes Königreich	1,0	-1,2	-8,5
Japan	1,0	-2,6	-10,1
Entwickeltes Asien ohne Japan	2,1	-0,7	3,0
Andere entwickelte Volkswirtschaften	3,6	1,4	-3,3
Schwellenländer	3,9	2,0	-2,3
China	6,2	5,7	2,0
Aufstrebendes Asien ohne China	4,6	0,5	-5,3
Osteuropa / GUS	3,4	3,1	-2,5
Lateinamerika	-2,1	-5,0	-8,9
Afrika und Naher Osten	1,0	-3,5	-9,6

Tabelle 2. Welthandel mit Waren, prozentuale Veränderungen (2018-2020) [6]

	2018	2019	2020
In Volumen	3,4	-0,3	5,4
In Preise/Einheitswerte in USD	6,2	-2,5	-2

Tabelle 3. Der Beginn der Großen Depression: Welthandel und Industrieproduktion von März 2019 bis Mai 2020 (Monat für Monat) [7]

März - Dezember 2019										Januar - Mai 2020				
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05
Weltweite Industrieproduktion (Volumen, ohne Baugewerbe, 2010=100)														
<i>Produktion-gewichtet, saisonbereinigt</i>														
126.7	126.1	126.2	125.4	125.5	125.3	125.2	124.9	125.5	126.0	120.3	120.8	120.8	110.2	111.2
<i>Import-gewichtet, saisonbereinigt</i>														
122.2	122.1	122.3	121.6	121.6	121.2	121.3	121.0	121.0	121.2	118.5	118.6	116.0	103.0	105.8
Welthandel (2010=100)														
<i>Welthandel in Volumina</i>														
125.3	124.6	125.8	123.5	125.1	125.3	124.3	124.9	123.5	123.6	121.1	121.3	118.7	104.9	104.6
<i>Welthandel in Preisen (in US-Dollar)</i>														
100.6	100.6	99.9	100.1	99.6	98.4	98.3	98.3	98.4	98.9	99.4	97.7	95.2	91.1	92.6

Tabelle 4. China: Profite in der Industrie, Januar 2019 - April 2020 (Jan-Apr 2019 = 100) [8]

Periode	Gewinne
Januar-April 2019	100,0
Mai-Aug 2019	100,8
Sep-Dez 2019	90,9
Januar-April 2020	69,2

10. Unser Argument wird durch die Tatsache untermauert, dass China im Laufe des Jahres 2019 zwar noch nicht in eine Rezession eingetreten war, aber eindeutig auf eine solche zusteuerte. In Tabelle 4 sehen wir, dass die Gewinne der Industrieunternehmen zwischen dem Zeitraum Mai-August und jenem von September-Dezember 2019 um 10,1 % zurückgingen, d. h. eindeutig *vor* Beginn der Lockdown-Politik. Wie unter Marxisten wohl bekannt ist (und selbst die klügere Kategorie der bürgerlichen Ökonomen erkennt dies an), sinken die Gewinne immer vor dem eigentlichen Beginn einer Rezession.

11. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Kapitalistenklasse ab dem Sommer 2019 weltweit die untrüglichen Anzeichen einer sich abzeichnenden bzw. einsetzenden Rezession der Weltwirtschaft wahrnahm. In Verbindung mit den sich verschärfenden Spannungen zwischen den Großmächten und der massiven Ausbreitung von Volksaufständen kann kein Zweifel daran bestehen, dass

sich in den Reihen der herrschenden Klasse die Angst vor sozialen Explosionen und revolutionären Umwälzungen breit machte. Es ist nicht verwunderlich, dass genau zu dieser Zeit mehrere bürgerliche Institute Studien über die Entwicklung von Massenkämpfen und Bürgerkriegen in der gegenwärtigen historischen Periode veröffentlichten (wir berichteten über mehrere davon). [9] Man muss kein Einstein sein, um zu verstehen, dass die herrschende Klasse angesichts solch explosiver Entwicklungen, die ihr zunehmend bewusst wurden, verzweifelt nach einem Vorwand für eine *präventive Konterrevolution* suchte (wie wir die Lockdown-Offensive im Frühjahr 2020 charakterisiert haben). Es ist nur die reformistische und zentristische Linke, die dummlich solche Zusammenhänge ignoriert, um ihr opportunistisches Festhalten an den Rockschoßen der liberalen Bourgeoisie und der Gewerkschaftsbürokratie zu rechtfertigen und ihre Politik der COVID-Konterrevolution weiterzuverfolgen!



Publikationen der RCIT

Afghanistan: Die Taliban verstehen (und missverstehen)

Klassenwidersprüche, Frauenunterdrückung und anti-imperialistischer Widerstand Konterrevolution

von Michael Pröbsting, September 2021

Eine Broschüre der RCIT, 24 Seiten, A4 Format

Einführung * Ignorieren von Unterschieden im Klassencharakter der Länder * Waren die Taliban Agenten von ...? * „Feudalistische“ Taliban? * Landeigentum und Klassenbeziehungen in der afghanischen Landwirtschaft * Haben afghanische Frauen von der US-Besatzung profitiert? * Exkurs: Die Zunahme des Opiumanbaus in Afghanistan nach dem Sturz der Taliban im Jahr 2001 * Die Unterdrückung der Frau: Das Beispiel der Kinderheirat * Die systematische Vergewaltigung von Frauen und Jungen: Die Warlords und ihre amerikanischen Beschützer * Die Taliban: eine kleinbürgerliche islamistisch-nationalistische Bewegung, die in der armen Landbevölkerung verwurzelt ist * Exkurs: Die islamistisch-nationalistische Rhetorik der Taliban in ihren eigenen Worten * Eine Verankerung im Volk als Ergebnis von zwei Jahrzehnten antikolonialen Kampfes * Afghanistan 2021: Eine historische Niederlage für den westlichen Imperialismus durch den Guerillakampf des Volkes * Schlussfolgerungen * Fussnoten

II. BESONDERHEITEN DER KRISE UND AUSSICHTEN DER KAPITALISTISCHEN WELTWIRTSCHAFT

12. Wie sind die Aussichten für die kapitalistische Weltwirtschaft? In den letzten 6 Monaten haben bürgerliche Mainstream-Ökonomen und globale kapitalistische Institutionen (wie der IWF, die Weltbank, etc.) Optimismus verbreitet und vom Beginn eines neuen Aufschwungs gesprochen. Sie stellen den Wirtschaftseinbruch des letzten Jahres als ein kurzfristiges, außergewöhnliches Phänomen dar, das inzwischen in einen neuen und massiven Wirtschaftsaufschwung übergegangen ist. In Tabelle 5 stellen wir Projektionen dar, die der IWF bzw. die Weltbank in den letzten Aktualisierungen ihrer Analysen der Weltwirtschaft (im Juni bzw. Juli 2021) veröffentlicht haben. Sie zeigen, dass die bürgerlichen Ökonomen nach dem letztjährigen Konjunkturerinbruch (dem schlimmsten seit 1929) einen kräftigen Aufschwung der Konjunktur erwarten.

13. Wir denken, dass diese Ökonomen grundsätzlich falsch liegen und durch ihre ideologische Bindung an das kapitalistische Profitsystem geblendet sind. Eine konkrete Vorhersage über den Verlauf des Konjunkturzyklus ist zwar nicht möglich, aber eine der folgenden Entwicklungen erscheint uns viel wahrscheinlicher:

a) Entweder wird die Weltwirtschaft einen zweiten Einbruch erleben (ähnlich dem Verlauf der Rezession 1980-82);

b) oder es kommt zu einem eher stagnierenden Pseudo-Aufschwung (ähnlich der Entwicklung nach der Großen Rezession 2008/09).

14. Beginnen wir mit der Feststellung eines wichtigen Merkmals der aktuellen Depression, das für ihren tatsächlichen Verlauf ausschlaggebend war. Wie bereits erwähnt, steuerte der Konjunkturzyklus bereits im Jahr 2019 auf eine Rezession zu, die im Sommer/Herbst desselben Jahres begann. Der globale Shutdown im Frühjahr 2020, d.h. eine politische Entscheidung der Regierungen, hat den Einbruch jedoch „künstlich“ dramatisch beschleunigt. Wie die obigen Zahlen zeigen, erlebten sowohl die Produktion als auch der Handel einen gigantischen Einbruch, als die Lockdowns begannen. Als Reaktion darauf pumpen die Regierungen gigantische Geldsummen in die Wirtschaft, um den Einbruch zu stoppen (mehr dazu weiter unten). Daher ist es nicht verwunderlich, dass auf den extrem starken Einbruch in der ersten Hälfte des Jahres 2020 ein relativ starker Aufschwung folgte. Kurz gesagt, der extreme Zick-Zack-Kurs des Einbruchs im vergangenen Jahr wurde stark von der politischen Entscheidung beeinflusst, die COVID-Konterrevolution einzuleiten. Es wäre jedoch töricht anzunehmen, dass sich ein solcher Aufschwung lange fortsetzen ließe. Die bürgerliche Politik kann die Gesetze der kapitalistischen Wirtschaft nicht überwinden. Es sind vielmehr die Gesetze der Wirtschaft, die die bürgerliche Politik bestimmen!

15. Wie bereits erwähnt, gaben die Regierungen der imperialistischen Staaten gigantische Summen aus, um den Einbruch zu stoppen und die Wirtschaft wieder an-

zukurbeln (die Regierungen der halb-kolonialen Länder verfügen nicht über die dazu notwendigen finanziellen Mittel). Aus Tabelle 6 geht hervor, dass die Haushaltsdefizite und die öffentliche Verschuldung (als Anteil am BIP) in den imperialistischen Ländern innerhalb eines einzigen Jahres buchstäblich explodierten. In den USA stieg die akkumulierte Staatsverschuldung im Jahr 2020 um fast ein Viertel, im Britanien um das gleiche. In China stieg die Staatsverschuldung von 2018 bis 2021 um ein Drittel. Solche massiven Eingriffe der Regierungen in die Wirtschaft sind ein weiterer Beweis dafür, dass die sogenannte Ära des Neoliberalismus längst vorbei ist - im Gegensatz zu den Behauptungen vieler reformistischer und zentristischer Kräfte (die solche Behauptungen nach wie vor aufstellen, um ihre Volksfrontorientierung gegenüber einem Teil der Bourgeoisie zu rechtfertigen). Tatsächlich wenden sich die herrschenden Klassen, wie wir seit der Großen Rezession 2008/09 aufgezeigt haben, zunehmend einer keynesianischen, staatskapitalistischen Politik zu.

16. Natürlich wird ein solch dramatischer Anstieg der Staatsverschuldung auf lange Sicht massive Folgen haben. Sie wird den Spielraum der Regierungen für künftige staatlich-kapitalistische Interventionen einschränken. Sie wird die Regierungen zwingen, Geldkapital (zur Deckung der Schulden) durch steigende Zinssätze anzuziehen, was wiederum die Motivation der Kapitalisten, in die Produktion zu investieren, weiter verringern wird, da sie ihr Geld gewinnbringender in unproduktive Bereiche (wie Staatsanleihen) stecken können.

17. Der Hauptgrund, warum wir keinen Grund für ein Vertrauen in einen starken Wirtschaftsaufschwung sehen, ist, dass die Hauptursache der Großen Depression die Krise der Profit- und Kapitalakkumulation war. Da wir uns wiederholt mit der enormen Bedeutung des Marx'schen Gesetzes vom tendenziellen Fall der Profitrate beschäftigt haben, wollen wir an dieser Stelle nicht weiter ins Detail gehen. [12](#) Im Folgenden drucken wir eine Grafik ab, die der bekannte marxistische Ökonom Michael Roberts veröffentlicht hat. (Abbildung 1) Wie der Leser sehen kann, gibt es eine klare langfristige Tendenz der Profitrate zu fallen.

18. Da die Profitrate tendenziell sinkt, wird es für das Kapital immer weniger attraktiv, in die Produktion zu investieren. Dies führt dazu, dass sowohl die Produktion als auch die Kapitalakkumulation niedrige Wachstumsraten aufweisen oder sogar stagnieren. Wir wollen dies anhand einer von der Weltbank veröffentlichten Grafik veranschaulichen. In Abbildung 2 sehen wir den langfristigen Rückgang der Wachstumsraten der weltweiten Produktion seit den 1950er Jahren. Jede Rezession ist tiefer als die vorhergehende (mit Ausnahme von 1990-91), und die Aufschwungsphase des Zyklus ist tendenziell niedriger als die vorhergehende.

19. Die massiven staatskapitalistischen Eingriffe haben zwar eine kurzfristige Erholung der Produktion nach

dem beispiellosen Einbruch in der ersten Hälfte des Jahres 2020 ermöglicht, aber es gibt keine Grundlage für einen langfristigen Aufschwung. Tatsächlich werden sich immer mehr kritische bürgerliche Ökonomen dieser Gefahr bewusst. Wir wollen dies anhand einiger Beispiele demonstrieren. Das Wachstum in den USA in der ersten Hälfte des Jahres 2021 wurde durch einen massiven Anstieg des privaten Konsums angetrieben. Gleichzeitig sind die Kapitalisten nicht bereit, in den Ausbau des Produktionsapparates zu investieren. Tatsächlich sind die privaten Bruttoinlandsinvestitionen in den USA im gleichen Zeitraum sogar zurückgegangen. (Siehe Tabelle 7)

20. Was bedeutet das? Es bedeutet, dass die steigende Nachfrage der amerikanischen Konsumenten (finanziert durch gigantische Schuldenprogramme der Biden-Administration bzw. zuvor der Trump-Administration) nicht über eine Ausweitung der heimischen Produktionskapazitäten bedient wird, sondern über Importe aus dem Ausland (vor allem aus China). Ein bürgerlicher Ökonom kommentiert: „Die amerikanischen Fabrikkapazitäten können nicht einmal ansatzweise die Nachfrage befriedigen, die durch die Konsumanreize in Höhe von etwa 5 Billionen Dollar geschaffen wurde, und die amerikanischen Verbraucher wandten sich für Unterhaltungselektronik und so ziemlich alles andere an Chinas robuste Lieferkette. Die Vereinigten Staaten brauchen chinesische Importe, und sie brauchen China auch, um ihre Exporteinnahmen in die amerikanischen Kapitalmärkte zu reinvestieren (...) Amerikas Abhängigkeit von chinesischen Importen ist atemberaubend. Die Amerikaner geben jährlich etwa 2 Billionen Dollar für langlebige Konsumgüter und 500 Milliarden Dollar für Bekleidung aus, so dass ihre Importe aus China etwa ein Fünftel der Gesamtausgaben für diese Artikel ausmachen.“ [16] Diese Entwicklung hat dazu beigetragen, dass Chinas Position auf dem Weltmarkt weiter gestärkt wurde. In den letzten zwei Jahren ist Chinas Nettoauslandsvermögen um eine Billion Dollar gestiegen!

21. Laut einer Bloomberg-Umfrage haben die führenden Monopolunternehmen in den USA ihre produktiven Investitionen massiv zurückgefahren. Die Investitions-

ausgaben „für den Subsektor Industrials des S&P 500 Index werden den Prognosen der Analysten zufolge etwa 30 % unter dem Niveau von 2019 liegen und 2022 immer noch 20 % unter dem Höchststand von 2019 liegen.“ Wie wir bereits erwähnt haben, ist dies ein langfristiges Phänomen des zerfallenden Kapitalismus. „Nach der Inflationsbereinigung anhand des Erzeugerpreisindex für Investitionsgüter liegen die US-Ausrüstungsaufträge 30 % unter dem Höchststand von 1999 und 20 % unter dem Höchststand von 2008. Insgesamt sind die Aufträge für Investitionsgüter auf ein Niveau gefallen, das zuletzt 1995 verzeichnet wurde.“ Ein US-amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler bringt diese Entwicklung zu Recht mit der Krise der Gewinne in Verbindung. „Ein Teil des Problems ist, dass die US-Industrieunternehmen nicht genug Geld verdienen. Den Bloomberg-Daten zufolge wird die Gesamtkapitalrendite des Sektors in diesem Jahr auf 2,75 % fallen, verglichen mit 5,5 % im Jahr 2019, und im Jahr 2022 nur leicht auf 3,5 % ansteigen.“ [17]

22. Bürgerliche Mainstream-Ökonomen setzen eine gewisse Hoffnung in China, wieder als Lokomotive für die kapitalistische Weltwirtschaft zu fungieren (wie es bis zu einem gewissen Grad nach der Rezession 2008/09 der Fall war). Es stimmt, dass China seit der Restauration des Kapitalismus vor drei Jahrzehnten Wachstumsraten aufweist, die über dem globalen Durchschnitt liegen. Das liegt vor allem daran, dass diese Restauration unter dem relativen Schutz eines starken kapitalistischen Staates stattfand, der Instabilität im eigenen Land und die Unterordnung unter ausländisches Kapital verhinderte (wie es in Osteuropa und Russland in den 1990er Jahren der Fall war). Daher hat China über einen längeren Zeitraum einen Prozess der ursprünglichen Kapitalakkumulation erlebt. Wie wir bereits an anderer Stelle dargelegt haben, sind die dynamischen langfristigen Wachstumsraten Chinas keine Ausnahme in der Geschichte des modernen Kapitalismus. Japan, Südkorea, Taiwan und Vietnam haben ähnliche Wachstumsraten verzeichnet. [18] Dennoch ist das Wirtschaftswachstum Chinas im Vergleich zu den vergangenen Jahren zurückgegangen - auch wenn es immer



Publikationen der RCIT

Die Besonderheiten des russischen Imperialismus

*Eine Studie über Russlands Monopole, Kapitalexport
und Überausbeutung im Lichte der marxistischen Theorie*

von Michael Pröbsting, Oktober 2021

Einführung * Eine weitere Leugnung von Russlands imperialistischem Charakter * Das methodologische Versagen unserer Kritiker * Russlands Wirtschaft: Von inländischen, nicht von ausländischen Monopolen beherrscht * Kapitalexport und das Problem des „Round-Tripping“ ausländischer Direktinvestitionen * „Phantom-Direktinvestitionen“: Keine russische Besonderheit, sondern ein globales Phänomen * Russlands führende multinationale Konzerne und ihre Auslandsinvestitionen * Imperialistische Überausbeutung durch Kapitalexport * Imperialistische Überausbeutung durch Migration * Schlussfolgerungen * Fußnoten

Eine Broschüre der RCIT, 20 Seiten, A4 Format

noch höher ist als in anderen Ländern.

23. Einige Befürworter der Lockdown-Politik haben behauptet, dass China aufgrund der drakonischen Verhängung von Massensperren ein Wirtschaftswachstum verzeichnet. Wir haben solche Behauptungen stets widerlegt. Wie bereits gesagt, hat China höhere Wachstumsraten, weil es sich in einem anderen Zyklus der Kapitalakkumulation befindet. Dennoch hat China wie alle anderen Volkswirtschaften einen erheblichen Wachstumsrückgang erlebt. Dies wurde in den letzten Wochen noch deutlicher, als Wirtschaftswissenschaftler ihre Wachstumsprognosen für Chinas Wirtschaft drastisch reduzierten. „JPMorgan reduzierte seine Wachstumsprognose für das dritte Quartal von 4,3 % auf 2,0 % und seine Prognose für das Gesamtjahr von 9,1 % auf 8,9 %. Morgan Stanley senkte seine Quartalsprognose auf 1,6 %, während Goldman seine Schätzung auf 2,3 % von 5,8 % und auf 8,3 % von 8,6 % für das Gesamtjahr reduzierte. „Die jüngsten Entwicklungen deuten auf weitere Abwärtsrisiken für die bereits schwachen Wachstumsprognosen für das dritte Quartal hin, die mit der Ausbreitung der Delta-Variante, einer Reihe von regulatorischen Änderungen in den Sektoren der New Economy und der Erosion des Marktvertrauens zusammenhängen“, so die Analysten von JPMorgan.“ [19] Am Rande sei vermerkt, dass, wenn die Wirtschaftswissenschaftler ihre Wachstumsprognosen für das dritte Quartal 2021 um die Hälfte oder mehr reduzieren, es uns sehr optimistisch erscheint, die Prognosen für das gesamte Jahr mehr oder

weniger beizubehalten. Jedenfalls genügt es, an dieser Stelle festzuhalten, dass die sehr optimistischen Prognosen der bürgerlichen Mainstream-Ökonomen über einen kräftigen und nachhaltigen Aufschwung der Konjunktur sich zunehmend in Rauch auflösen.

24. Wie bereits erwähnt, ist es nicht möglich, den genauen Verlauf der Konjunktur in den nächsten 6-12 Monaten vorherzusagen. Nicht nur wirtschaftliche, sondern auch politische Faktoren werden darüber entscheiden, ob es zu einem zweiten Einbruch oder eher zu einem stagnierenden „Aufschwung“ kommen wird. Dies könnte auch von der Frage beeinflusst werden, ob die herrschende Klasse in den großen kapitalistischen Ländern erneut drakonische Lockdowns verhängen wird (die einen weiteren Einbruch auslösen könnten) oder nicht. Andere mögliche politische Ereignisse, die einen solchen neuen Einbruch auslösen könnten, wären ein plötzlicher Einbruch des Welthandels infolge einer Verschärfung des Kalten Krieges zwischen den USA und China oder eine militärische Eskalation - z. B. im Schwarzen Meer oder im Südchinesischen Meer -, die die globalen Aktienmärkte erschüttern könnte. Kurzum, wir wissen nicht genau, wie sich die Weltwirtschaft in den nächsten 6-12 Monaten entwickeln wird. Aber wir wissen, dass sie weit weniger reibungslos verlaufen wird, als die bürgerlichen Ökonomen hoffen (oder beten).

Tabelle 5. Projektionen für das weltweite BIP-Wachstum, 2019-2023 (auf der Grundlage von Marktwechselkursen) [10]

	2019	2020	2021	2022	2023
IMF	2.4%	-3.6%	6.0%	4.6%	-
Weltbank	2.5%	-3.5%	5.6%	4.3%	3.1%

Tabelle 6. Gesamtstaatlicher Finanzierungssaldo und Bruttoverschuldung, 2018-21 (in Prozent des BIP) [11]

	Gesamtfinanzierungssaldo				Bruttoverschuldung			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Welt	-3,0%	-3,7%	-10,3%	-8,8%	82,3%	83,7%	98,7%	98,8%
Vereinigte Staaten	-5,4%	-5,7%	-14,7%	-13,3%	106,6%	108,2%	133,6%	134,5%
Eurozone	-0,5%	-0,6%	-7,2%	-7,9%	85,8%	84,0%	98,0%	100,1%
Japan	-2,7%	-3,1%	-10,7%	-9,2%	232,5%	235,5%	254,6%	256,5%
Britannien	-2,2%	-2,3%	-13,5%	-11,7%	85,8%	85,2%	103,7%	107,0%
China	-4,7%	-6,3%	-11,2%	-8,3%	53,8%	57,1%	66,3%	70,3%

Tabelle 7. U.S. Wirtschaft: Prozentuale Veränderung des realen BIP gegenüber dem vorangegangenen Zeitraum, Januar - Juni 2021 (in Prozent) [15]

Saisonbereinigt zu Jahresraten

	Q1 2021	Q2 2021
Bruttoinlandsprodukt	6.3%	6.5%
Persönliche Verbraucherausgaben	11.4%	11.8%
Private Bruttoinlandsinvestitionen	-2.3%	-3.5%

III. VERSCHÄRFUNG DES KALTEN KRIEGES ZWISCHEN DEN IMPERIALISTISCHEN GROSSMÄCHTEN

25. Die inner-imperialistische Rivalität zwischen den Großmächten (USA, China [20], EU, Russland [21] und Japan) ist eines der Hauptmerkmale der gegenwärtigen historischen Periode. Während die USA nach 1945 viele Jahrzehnte lang der absolute Hegemon im imperialistischen Lager waren, ist dies heute nicht mehr der Fall. Im wirtschaftlichen, politischen und militärischen Bereich ist keine Großmacht stark genug, um alle anderen zu dominieren. (Siehe dazu die Tabellen 8, 9, 10 und 11 am Ende dieses Kapitels, um diesen Punkt zu verdeutlichen). Infolgedessen ist jede Großmacht bestrebt, ihren Einfluss auf Kosten ihrer Rivalen zu vergrößern. Die RCIT hat mehrere theoretische Studien zu diesem Thema sowie zahlreiche Erklärungen und Artikel zu den aktuellen Entwicklungen veröffentlicht. [22] Daher beschränken wir uns an dieser Stelle auf eine Zusammenfassung der wichtigsten Merkmale der aktuellen Entwicklungen.

26. Die letzten sieben Monate - seit Beginn der Biden-Administration - haben unsere Analyse voll und ganz bestätigt, dass die Beschleunigung des Kalten Krieges zwischen den USA und China nicht das Produkt eines „verrückten Präsidenten“ Trump ist. Er wurde vielmehr durch den grundlegenden Antagonismus zwischen einer Hegemonialmacht im Niedergang und einer neuen, aufstrebenden Macht verursacht. Sicherlich hat sich der Ton im Weißen Haus geändert (dies war zweifellos ein schwerer Schlag für das Geschäft der Comedians!). Aber die Substanz der inner-imperialistischen Rivalität blieb bestehen. Kaum etwas von den Strafzöllen, die den globalen Handelskrieg kennzeichneten, wurde abgeschafft. (Das konnte nicht verhindern, dass China einmal mehr einen großen Handelsüberschuss hat, da die US-Kapitalisten im eigenen Land viel zu wenig produzieren, um die Nachfrage der amerikanischen Verbraucher zu befriedigen!) Ebenso schicken die USA ihre Marine weiterhin zu provokativen Fahrten ins Südchinesische Meer. Und Großbritannien, der ewig treue Diener Washingtons, schickt seine Marine zu ähnlichen Fahrten, was kürzlich zu einem schweren Zwischenfall im Schwarzen Meer mit russischen Streitkräften führte. [23]

27. Es ist offensichtlich, dass beide Seiten schließlich erkannt haben, dass der Kalte Krieg auf Dauer ist. Er kann nicht durch nette Diplomatie beseitigt werden. Daher treiben sowohl Washington als auch Peking den Prozess der so genannten „Entkopplung“ systematisch voran. Diese Abkopplung betrifft nicht so sehr den Warenaustausch, sondern vielmehr den Zugang zu Hochtechnologieprodukten. Washington versucht, Peking daran zu hindern, sich wertvolle Elemente der Computertechnologie anzueignen (die wichtig sind, um die neuen 5G-Technologien, die derzeit von dem chinesischen Unternehmen Huawei dominiert werden, vollständig nutzen zu können). Im Gegenzug geht Peking gegen chinesische Monopole vor (Jacks Ma Ant Group, Didi, Tencent usw.), um zu verhindern, dass westliche Mächte Zugang zu ihren Daten haben

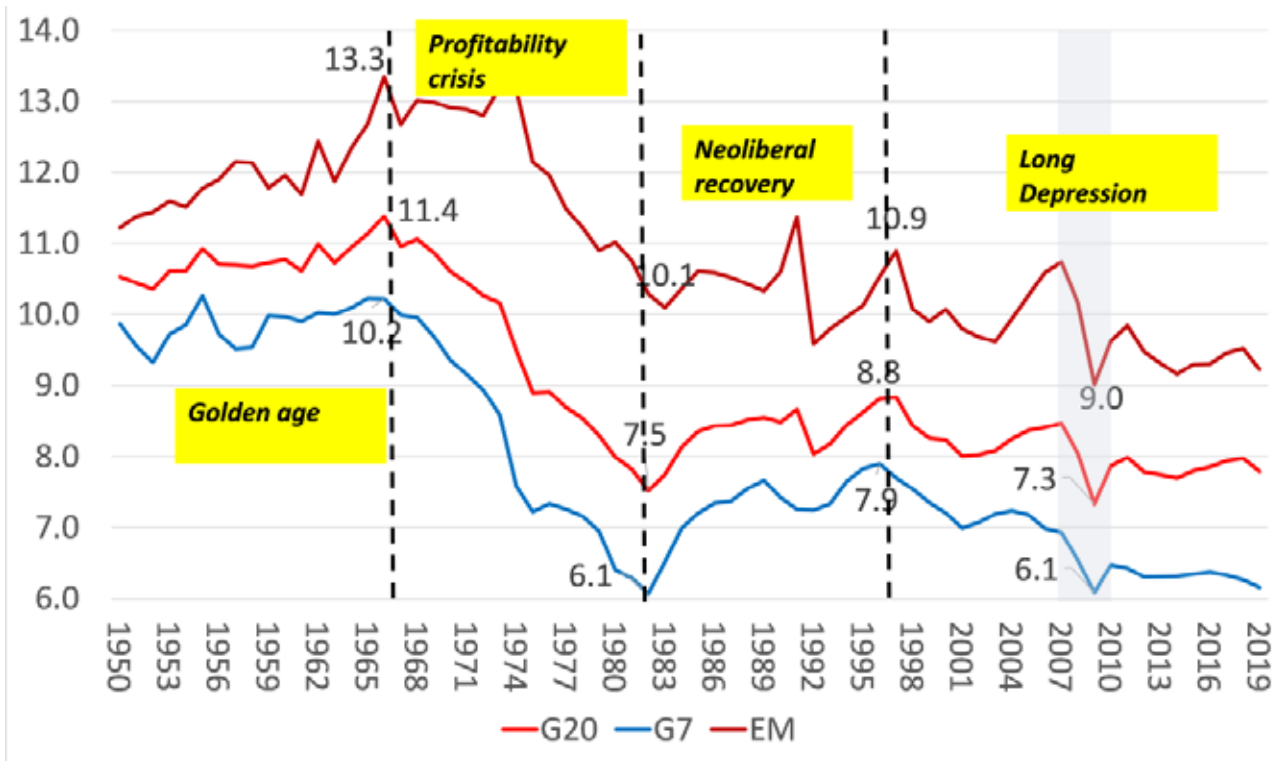
(die für die Weiterentwicklung der künstlichen Intelligenz entscheidend sind). [24]

28. Gleichzeitig rüsten alle Seiten ihre Streitkräfte auf und erweitern ihre Allianzen. Die U.S.A. haben die so genannte „Quad“ (mit Japan, Indien und Australien) gebildet, um China einzudämmen [25], sie entsenden regelmäßig die Marine, manchmal gemeinsam mit verbündeten Streitkräften, zu so genannten „Freedom of Navigation Operations“ (was im Grunde bedeutet, Kriegsschiffe in von Peking oder Moskau kontrollierte oder beanspruchte Seegebiete zu schicken [26]), Russland hat so genannte Hyperschallraketen entwickelt [27], China baut derzeit Hunderte von Silos für neue Atomraketen [28], der Iran hat ein 25-jähriges Kooperationsabkommen mit China unterzeichnet [29] und tritt nun der *Shanghai Organisation für Zusammenarbeit bei* (einem politisch-militärischen Bündnis unter der Führung Chinas und Russlands) [30], China, Russland und der Iran haben Anfang dieses Jahres gemeinsame Seeübungen im Indischen Ozean abgehalten und werden dies Ende dieses Jahres im Golf wieder tun [31], usw.

29. Der westeuropäische Imperialismus befindet sich angesichts der Verschärfung des Kalten Krieges zwischen den USA und China in einer Sandwichposition. Er ist nicht stark genug, um die Rolle eines unabhängigen, dominierenden Akteurs zu spielen. Zunächst einmal sind die europäischen Großmächte nicht vollständig geeint. Das Vereinigte Königreich hat gerade die EU verlassen und lehnt sich eher an die USA als an Brüssel an. Deutschland und Frankreich - die Führungsmächte der EU - stehen sich sehr viel näher, aber sie müssen immer erst untereinander und mit anderen (wie Spanien oder Italien) verhandeln und Kompromisse schließen, bevor sie in weltpolitischen Fragen eine eindeutige Position beziehen können. Außerdem fehlt ihnen die militärische Macht, um sich ernsthaft mit Russland und China auseinanderzusetzen (dies gilt noch mehr für Japan). Die westeuropäischen Monopole sind begierig darauf, Zugang zum chinesischen Markt zu erhalten, und sie wollen auch mit Russland Geschäfte machen. Daher ist die EU nicht begeistert, Washingtons Führung im Kalten Krieg zu folgen. Andererseits braucht sie die USA, um Druck auszuüben und Zugeständnisse von den östlichen Rivalen zu erzwingen. US-Präsident Biden hat kürzlich seinen Widerstand gegen die „North Stream 2“-Pipeline zwischen Deutschland und Russland aufgegeben, in der Hoffnung, Europas Unterstützung gegen China zu erhalten. Wie wir bereits in der Vergangenheit dargelegt haben, muss die EU - und damit sind in erster Linie Berlin und Paris gemeint - beim Aufbau eines gesamteuropäischen Staatsgebildes einen entscheidenden Schritt nach vorne machen, um eine unabhängige Großmacht auf der Weltbühne zu werden. Gelingt ihnen das nicht, wird sich die EU entweder aufspalten oder sie wird sich einer anderen Großmacht unterordnen.

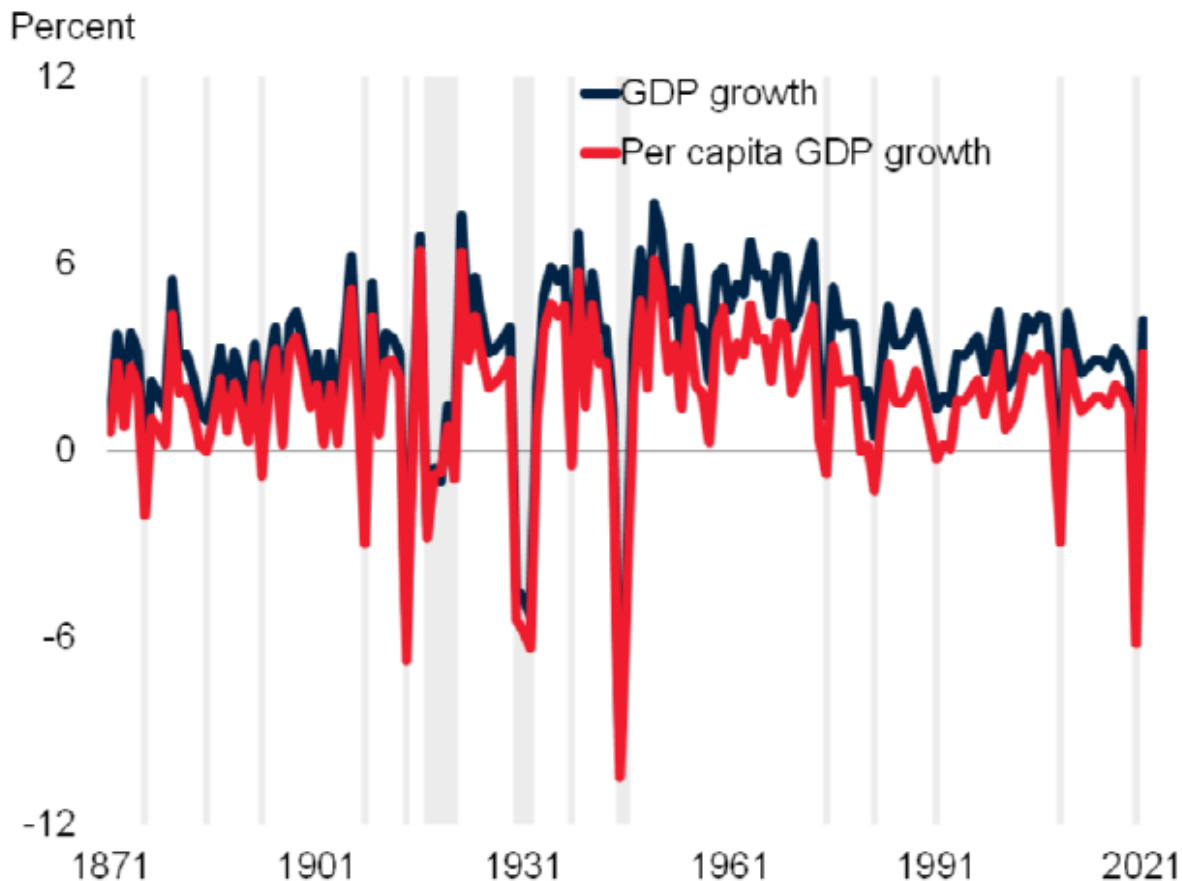
30. Japans Stellung unter den Großmächten ist im-

Abbildung 1. Weltweite Kapitalertragsrate 1950-2019 [13]



Legende: G20 sind die 20 „wichtigsten“ Staaten, darunter alle Großmächte (USA, China, EU, Japan und Russland) sowie weitere Staaten (wie Südkorea, Indien, Brasilien, Argentinien, Mexiko, Südafrika, Indonesien und die Türkei). G7 sind die alten imperialistischen Großmächte (USA, Vereinigtes Königreich, Kanada, Frankreich, Deutschland, Italien und Japan). EM sind die sogenannten Schwellenländer, zu denen China, Indien, Brasilien, Argentinien, Mexiko, Südafrika, Indonesien, die Türkei und ähnliche Länder gehören.

Abbildung 2. Globales Wachstum des BIP und des Pro-Kopf-BIP 1871-2021 [14]



mer noch von den geopolitischen Bedingungen geprägt, die sich aus seiner Niederlage im Zweiten Weltkrieg ergeben. Während es eine sehr starke Wirtschaftsmacht ist, ist sein Militär eher klein und darf sich (laut Verfassung) nicht an ausländischen Operationen beteiligen. Die militärische Verteidigung hängt immer noch stark von den USA ab. Seit einigen Jahren versucht das Land, sich zu einer „selbstbewussten“, aggressiven Großmacht zu entwickeln, aber bis jetzt bleibt es in seiner „pazifistischen“ Verfassung gefangen. Die derzeitige Regierung von Premierminister Yoshihide Suga versucht, dieses Problem zu lösen, indem sie sich der Politik Washingtons im Kalten Krieg gegen China und Russland anschließt (z.B. kündigte Tokio erstmals an, Taiwan im Falle einer chinesischen Invasion zu Hilfe zu kommen [32]; die Spannungen mit Moskau haben sich in letzter Zeit wegen der russischen Kontrolle über die südlichen Kurilen verschärft. [33])

31. Die Beschleunigung der Rivalität zwischen den imperialistischen Großmächten ist nicht nur auf den Zerfall des Kapitalismus und den Niedergang der USA bzw. den Aufstieg neuer Mächte zurückzuführen. Sie hat auch tiefgreifende innenpolitische Gründe. Die herrschende Klasse aller kapitalistischen Mächte sieht sich - als Folge der sich verschärfenden Krise der kapitalistischen Gesellschaftsformation - zwangsläufig einer Erosion ihrer sozialen und politischen Klassenbasis gegenüber (Sektoren des Kleinbürgertums und der städtischen Mittelschichten, Arbeiteraristokratie, rückständige Sektoren der Massen usw.). Diese krisenhafte Entwicklung war, wie wir wiederholt betont haben, ausschlaggebend für die Entscheidung, die öffentliche Angst vor der COVID-Pandemie zu schüren und zu instrumentalisieren und eine gigantische antidemokratische Offensive zum Ausbau des Polizei- und Überwachungsapparates zu starten. Chauvinismus - das Schüren der öffentlichen Stimmung gegen ausländische Konkurrenten (wie auch gegen Migranten und Minderheiten im eigenen Land) - ist ein weiteres ideologisches Instrument der herrschenden Klasse, um dem Verlust ihrer sozialen und politischen Klassenbasis entgegenzuwirken. Dies ist übrigens der Grund, warum die RCIT vom *chauvinistischen Staatsbonapartismus* als dem politischen Modell spricht, zu dem sich die meisten herrschenden Klassen zu-

nehmend hinbewegen. Infolgedessen erleben wir in den westlichen Ländern einen zunehmenden Chauvinismus gegenüber China und Russland, „die unsere demokratischen Ideale nicht teilen“, „die uns ausspionieren und sich in unsere Wahlen einmischen“ usw. Gleichzeitig wird die chinesische (und russische) Öffentlichkeit mit patriotischer Propaganda, Hinweisen auf das inkompetente und heuchlerische Wesen des Westens usw. bombardiert. In Wirklichkeit handelt es sich natürlich um ein Geplänkel zwischen zwei Räubern, einer schlimmer als der andere! Wichtig für Marxisten ist jedoch, dass ein solches innenpolitisches und ideologisches Klima einen massiven öffentlichen Druck auf jede Regierung erzeugt, um nicht als schwach und beschwichtigend gegenüber „dem ausländischen Feind“ zu erscheinen. Kurz gesagt, zusätzlich zu den realen Konflikten um Einflussphären haben die herrschenden Klassen aller Großmächte auch starke innenpolitische Gründe, den inner-imperialistischen Kalten Krieg zu verschärfen.

32. Es ist die *Kombination dieser Entwicklungen* - eine Gesellschaftsformation im Zerfall, eine Weltwirtschaft in der Depression, eine destabilisierte politische Weltordnung, eine sich beschleunigende Rivalität zwischen den Großmächten, herrschende Klassen, die die Unterstützung im Inland verlieren und einen chauvinistischen staatlichen Bonapartismus aufbauen, ein paralleler Prozess der ideologischen kalten Kriegsführung durch alle Großmächte -, die bewaffnete Konflikte und den Ausbruch eines Krieges immer wahrscheinlicher macht. Der jüngste Schießvorfall im Schwarzen Meer und die darauf folgenden Drohungen des Kremls („Beim nächsten Mal werden wir das Ziel treffen“) sind ein Vorzeichen für die kommenden Jahre. Irgendwann wird es zu einem bewaffneten Zusammenstoß kommen. Das bedeutet nicht unbedingt, dass alle Seiten aktiv einen Weltkrieg planen. Aber es ist eine Tatsache, dass alle Seiten ihre militärischen Vorbereitungen, die Zahl ihrer Kriegsspiele usw. erhöhen und sich auf eine solche Konfrontation vorbereiten. Es ist eine Tatsache, dass führende US-Generäle wie James G. Stavridis öffentlich über einen Krieg mit China im Jahr 2034, 2026 oder sogar 2024 spekulieren. Es ist eine Tatsache, dass Wu Qian, Sprecher des chinesischen Verteidigungsministeriums, warnte, dass die Unabhängigkeitserklärung Taiwans „Krieg bedeutet“, d.h.

Publikationen der RCIT in arabischer Sprache

البيان الشيوعي
الثوري
التنوير الشيوعي الثوري العالمي (RCIT)

الثورة والثورة المضادة في العالم العربي: اختبار للثوريين
كفاحها ضد القوى الامبريالية
من أجل فيدرالية اشتراكية للشعب

ثورة
REVOLUTION
الحرية لتور المصالح

Krieg mit einem Land, zu dem die USA und Japan enge Beziehungen unterhalten. [35] Erinnern wir uns daran, dass der Erste Weltkrieg auch nicht von allen Seiten geplant war. Einige wollten den Krieg, andere hatten - trotz jahrelanger Aufrüstung und Militarisierung - gehofft, ihn hinauszuzögern und stolperten im Sommer 1914 eher in den Krieg. [36]

33. Vor diesem Hintergrund ist die Analyse des Klassencharakters aller Großmächte nicht nur eine theoretische Aufgabe für Marxisten, sondern eine vorrangige politische Verpflichtung mit praktischen Konsequenzen. Wer den imperialistischen Charakter einer dieser Großmächte leugnet, öffnet die Tür, um sich auf deren Seite zu stellen, d.h. um sozial-imperialistische Diener der Bourgeoisie dieses oder jenes Landes zu werden. Mit anderen Worten, die Nichtanerkennung des imperialistischen Charakters aller Großmächte treibt jede „sozialistische“ Kraft in das Lager des Klassenfeindes!

34. Es gibt zahlreiche Beispiele, die diesen Punkt belegen. Verschiedene reformistische, (post-)stalinistische und links-populistische Kräfte haben in Regierungen europäischer imperialistischer Mächte mitgewirkt und damit ihren zutiefst sozial-patriotischen Charakter unter Beweis gestellt. Dies war beispielsweise bei der französischen PCF der Fall, die der Regierung Jospin 1997-2002 angehörte und die Regierung Holland 2012-17 unterstützte. Das Gleiche gilt für Griechenland, wo SYRIZA von 2015-19 die Regierung führte. Und in Spanien sind PODEMOS, IU und die PCE derzeit Teil der sozialdemokratischen Regierung Sanchez. [37] Die stalinistische JCP war zwar nie Teil einer japanischen Regierung, aber ihre sozial-patriotische Unterstützung für Japans territoriale Ansprüche gegenüber Nachbarländern wie China und Südkorea ist wohl bekannt und offenbart ihren reaktionären Charakter. [38]

Viele stalinistische, bolivarische und zentristische Kräfte sind Befürworter Russlands und Chinas bzw. stellen sich in Konflikten mit Westmächten auf deren Seite, d.h. sie sind sozial-patriotische Unterstützer der östlichen Großmächte. Die beiden jüngsten gemeinsamen Erklärungen zum Kalten Krieg, die von Dutzenden stalinistischer Parteien aus allen Kontinenten unterzeichnet wurden, zeigen, dass der pro-östliche Sozialimperialismus eine sehr einflussreiche Strömung innerhalb der internationalen Arbeiter- und Volksbewegungen ist. [39]

35. Die RCIT bekräftigt, dass Revolutionäre sich *allen* imperialistischen Großmächten entgegenstellen müssen - sowohl denen im Westen als auch denen im Osten. Sie sind verpflichtet, alle Formen von Militarismus, Chauvinismus sowie Sanktionen und Strafzölle zu verurteilen. Sie dürfen weder ihre eigene herrschende Klasse noch rivalisierende imperialistische Mächte in irgendeiner Weise unterstützen. Ausgehend von dem berühmten Grundsatz der Kommunisten, dass *der Hauptfeind im eigenen Land steht*, zielen Revolutionäre darauf ab, jeden Konflikt zu nutzen, um die herrschende Klasse zu schwächen und schließlich zu stürzen. Sozialisten müssen die Befreiungskämpfe der unterdrückten Völker gegen die Großmächte bzw. ihre Stellvertreter unterstützen - die Aufstände sowohl gegen die westlichen als auch gegen die östlichen Großmächte. Daraus folgt, dass authentische Marxisten energisch gegen den Einfluss jener „fortschrittlichen“ Kräfte kämpfen müssen, die in irgendeiner Weise ihre eigene oder eine andere imperialistische Großmacht unterstützen. Der Kampf zum Aufbau einer *revolutionären Weltpartei* ist untrennbar mit dem internationalen Kampf gegen alle Großmächte und für die Unterstützung aller Kämpfe der unterdrückten Völker verbunden.



Publikationen der RCIT

Syrien, die Rivalität der Großmächte und das Versagen der Linken

Die blutende Syrische Revolution und die jüngste Eskalation der inner-imperialistischen Rivalität zwischen den USA und Russland - eine marxistische Kritik an Sozialdemokratie, Stalinismus und Zentrismus

Von Michael Pröbsting, April 2018

Einleitung * Der Befreiungskampf des syrischen Volkes gegen Assad behält seinen gerechten Charakter * Gegen alle imperialistischen Aggressoren! * Alte und neue Großmächte * Die Ex-Stalinisten werden Sozialdemokraten: „Gott schütze die Vereinten Nationen“ * Die Stalinisten (und einige Karikaturen in trotzkistischem Mantel): sozial-imperialistische Diener von Assad und Putin * Die morenoistische LIT, UIT und FLTI: das Herz am rechten Fleck, aber nicht das Hirn * CWI und FT: unfähig den imperialistischen Charakter Chinas und Russlands zu verstehen * CWI/SWP(UK)/FT: nicht bereit die Syrische Revolution zu unterstützen * Fazit * Fußnoten * Was will die RCIT

Eine RCIT-Broschüre, 24 Seiten, A4 Format

IV. DIE COVID-KONTERREVOLUTION TRITT IN EINE NEUE PHASE EIN

36. Wir haben mehrfach betont, dass die COVID-Konterrevolution eines der wichtigsten Ereignisse der modernen Geschichte ist. Sie stellt einen gigantischen reaktionären Angriff der herrschenden Klasse auf der ganzen Welt gegen die grundlegenden demokratischen Rechte der Volksmassen und einen Versuch dar, einen *chauvinistisch-bonapartistischen Staat* aufzubauen und zu erweitern. Die RCIT [\[44\]](#) und unsere argentinischen Genossinnen und Genossen in der *Convergencia Socialista* [\[45\]](#) (mit der wir uns kürzlich zusammengeschlossen haben) können auf eine lange und stolze Geschichte des Widerstands gegen diese reaktionäre Offensive von Anfang an im Januar-März 2020 zurückblicken. Wir haben dieses Ereignis auf eine Stufe mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs im Jahr 1914 gestellt, der ein ähnlich plötzlicher und gigantischer konterrevolutionärer Schlag war. Der Beginn dieses Krieges löste - ähnlich wie die COVID-Konterrevolution - eine verheerende Verwirrung im Bewusstsein der Arbeiter und Volksmassen aus und rief einen massiven Verrat an den bürokratischen Führern und der sogenannten Linken hervor.

37. Da wir in unseren Werken den Charakter und die Entwicklung der COVID-Konterrevolution sehr detailliert ausgearbeitet haben, werden wir an dieser Stelle davon absehen, dieses Thema ausführlich zu behandeln. Zusammenfassend wollen wir nur anmerken, dass es inzwischen jedem klar sein sollte, dass die Pandemie zwar kein „Scherz“, sondern eine Realität ist, ihre Gefahr aber von der herrschenden Klasse bewusst übertrieben wird. Außerdem zeigt die Tatsache, dass 80-90% der Toten älter als 70 Jahre sind, dass die Pandemie vor allem für alte Menschen (und solche mit Vorerkrankungen) eine Gefahr darstellt. Für die Masse der Bevölkerung ist sie jedoch nicht besonders gefährlich. Die Monopolbourgeoisie instrumentalisiert die Pandemie bewusst, um einen historischen Wandel in der Gesellschaft politisch zu rechtfertigen, der durch beispiellose Angriffe auf demokratische Rechte und soziale Errungenschaften und die Bildung eines *chauvinistisch-bonapartistischen Staates* gekennzeichnet ist. Darüber hinaus bietet der „Kampf gegen die Pandemie“ außergewöhnliche Geschäftsmöglichkeiten für verschiedene Sektoren (Pharma, Biotech, IT, Sicherheit usw.) - etwas, das das Monopolkapital in Zeiten wirtschaftlicher Depression dringend braucht! Und in der Tat war 2020 das Jahr, in dem die 500 reichsten Menschen der Welt ihr Nettovermögen um 1,8 Billionen Dollar aufgestockt haben! [\[46\]](#)

38. In unserem neuen Manifest charakterisiert die RCIT die aktuelle Offensive der herrschenden Klasse mit ihrem Fokus auf den „Grünen Pass“ und Zwangsimpfungen als eine neue Phase der COVID-Konterrevolution. [\[47\]](#) Das bedeutet nicht, dass die Methoden der Masseneinschränkungen nicht länger von den Regierungen angewandt werden, wie man derzeit in den Lieblingsländern der Null-COVIDioten - China, Australien und Neuseeland - sehen kann. Wie wir jedoch bereits im Frühjahr 2020 vorausgesagt haben, strebt die herrschende Klasse nach einem dauerhafteren Regime der Kontrolle und

Überwachung. Dieses Modell, das die herrschende Klasse in vielen Ländern derzeit durchzusetzen versucht, ist das „Green Pass“-Regime, bei dem Zwangsimpfungen ein notwendiger - und für Big Pharma höchst profitabler - Bestandteil sind.

39. Wir werden an dieser Stelle nicht unsere umfassende Analyse und programmatische Antwort auf die Regelung des „Grünen Passes“ wiederholen und verweisen auf unser oben erwähntes Manifest. Wir beschränken uns hier nur auf einige wenige Bemerkungen. Wir sind eine *politische* Organisation, kein Team von medizinischen Experten. Wir rufen die Organisationen der Arbeiterklasse und der Unterdrückten auf, für die besten Bedingungen zu kämpfen, um ein optimales medizinisches Vorgehen zu ermöglichen, um die Pandemie einzudämmen und schließlich zu beseitigen. Als politische Organisation werden wir die offensichtlichen Lügen der herrschenden Klasse entlarven, die als „medizinische Wissenschaft“ getarnt sind (wie z.B. „wenn die Menschen sich nur impfen lassen würden, bekämen sie ihre persönliche Freiheit zurück“ oder dass solche „Massenimpfungen die Pandemie bald beseitigen könnten“). Ein weiterer Mythos, den die herrschenden Medien verbreiten, ist der Slogan, dass „die Menschen der Wissenschaft vertrauen sollten“. Natürlich ist die Wissenschaft großartig ... aber viele Wissenschaftler werden von Big Pharma und/oder dem Staatsapparat bezahlt oder sind von ihm abhängig. Daher ist ein kritischer Blick auf die Analysen von Wissenschaftlern nicht nur legitim, sondern eine Voraussetzung für jeden ernsthaften, geschweige denn marxistischen Ansatz. Natürlich müssen Sozialisten gleichzeitig auch vor reaktionären Obskuranten warnen, die versuchen, das weit verbreitete Misstrauen gegen die Regierungspolitik auszunutzen. In den meisten Ländern ist jedoch nicht der Obskurantismus die Hauptgefahr, sondern die Propaganda der Machthaber - Big Pharma und Bonapartismus mit ihren selbstgefälligen Dienern, auch „medizinische Experten“ genannt!

40. Wir wiederholen, dass wir weder grundsätzlich noch im Falle von COVID gegen Impfungen sind. Alle Menschen, die sich impfen lassen wollen, sollten dies auf freier Basis tun können. Es ist jedoch wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Politik der Massenimpfungen nicht nur *politisch* gefährlich ist, da sie Teil des bonapartistischen Regimes des Grünen Passes ist. Es wird auch immer deutlicher, dass die derzeit im Umlauf befindlichen Impfungen die Ausbreitung der Infektion nicht (oder nur für einen begrenzten Zeitraum) verringern. Dies zeigt sich in Ländern, die einen großen Teil der Bevölkerung geimpft haben (z. B. Israel, England, Chile, Island). Es hat sich gezeigt, dass ein großer Teil der kürzlich infizierten Personen bereits geimpft worden war. Die Politik der Masseneimpfung beseitigt also nicht die Pandemie, sondern provoziert vielmehr eine schnellere Mutation des Virus, das infolgedessen immer gefährlicher wird. Ob absichtlich oder nicht, der Druck der Pharmakonzerne, schnell wenig wirksame Impfstoffe zu verabreichen, beseitigt die Pandemie nicht, sondern verschlimmert die Gefahr des Virus,

worauf die Regierungen und die Pharmakonzerne mit ... mehr Impfungen antworten. Es ist ein Teufelskreis!

41. Wir wollen an dieser Stelle kurz hinzufügen, dass unsere Warnung vor den profitorientierten Hintergründen der Zwangsimpfungspolitik auch durch den kürzlich durchgesickerten Vertrag des Pharmariesen Pfizer mit Staaten voll bestätigt wurde. Es wurde aufgedeckt, dass Regierungen auf der ganzen Welt Verträge mit Pfizer unterzeichnet haben, die dem Konzern einerseits nicht nur hohe Stückpreise garantieren. Die Regierungen räumen auch ein, dass *„die Bemühungen von Pfizer zur Entwicklung und Herstellung des Produkts“ „erheblichen Risiken und Unsicherheiten unterliegen“*. Sollte sich herausstellen, dass der COVID-19-Impfstoff von Pfizer Risiken birgt, hat der Konzern keine Konsequenzen zu tragen. Die Regierungen müssen Pfizer *„entschädigen, verteidigen und schadlos halten ... von und gegen alle Klagen, Ansprüche, Aktionen, Forderungen, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Vergleiche, Strafen, Bußgelder, Kosten und Ausgaben ...“*, die sich aus dem Impfstoff ergeben, mit ihm zusammenhängen oder aus ihm resultieren.“ Sollte ein Medikament oder eine andere Behandlung auf den Markt kommen, die COVID-19 vorbeugen, behandeln oder heilen kann, bleibt die Vereinbarung bestehen, und das Land muss seine Impfstoffbestellung ausführen. Kurzum, die Pharmakonzerne machen gigantische, risikolose und langfristige Gewinne. Es ist kaum verwunderlich, dass diese Verträge 10 Jahre lang (und im Falle Israels sogar 30 Jahre) geheim gehalten werden sollen! [\[48\]](#)

42. Daher haben die Regierungen einen sehr starken Anreiz, auf eine Zwangsimpfung zu drängen. Einerseits sind Massenimpfungen eine notwendige Voraussetzung, um das Kontroll- und Überwachungssystem des „Grünen Passes“ durchzusetzen. Andererseits sind die Regierungen durch langfristige, repressive Verträge verpflichtet, die Impfungen dieses oder jenes Pharmakonzerns zu verwenden. Aus diesen Gründen ist es nur logisch, dass alle diese Regierungen jedes alternative Medikament oder jede alternative Behandlung gegen COVID diskreditieren und unterdrücken.

43. Das System des „Grünen Passes“ ist für die herrschende Klasse von entscheidender Bedeutung, da es eine Verfeinerung und Individualisierung des Polizei- und Überwachungssystems ermöglicht und den chauvinistisch-bonapartistischen Staat praktikabler macht. Die Lockdowns können in bestimmten Situationen verhängt werden, sind aber an sich keine nachhaltige Form des Regierens. Das System des „Grünen Passes“ ermöglicht eine nachhaltigere Form der Kontrolle der Bevölkerung.

44. Wir fordern, dass die Regierungen die langfristigen Knebelverträge mit den großen Pharmakonzernen sofort kündigen! Alle Pharmakonzerne müssen unter Arbeiterkontrolle verstaatlicht und entschädigungslos enteignet werden. Wir fordern die Mobilisierung massiver finanzieller Ressourcen und die Entwicklung eines Sozialplans, um die bestmögliche medizinische Behandlung gegen das Virus zu finden und zu produzieren. Dies sollte die Erprobung und Ausarbeitung von Impfstoffen, aber auch von alternativen Medikamenten beinhalten.

45. Es ist sehr ermutigend, dass in mehreren Ländern Massenproteste gegen das „Grüne-Pass“-Regime und die Zwangsimpfung entstanden sind. Die wichtigste Protestbewegung gibt es in Frankreich, wo jedes Wochenende mehrere Hunderttausend demonstrieren - und das mitten

in den Sommerferien, die schon immer eine politisch tote Zeit waren. (Schon Trotzki machte Witze über die Franzosen, die niemals einen Massenkampf während der heiligen Sommerzeit beginnen würden, sondern auf den Herbst warten!) Während diese Bewegung eine zutiefst spontane und populäre ist, hat der Verrat der reformistischen Linken und der Gewerkschaftsbürokratie - die alle die bonapartistische Lockdown-Politik von der ersten Minute an im März 2020 unterstützt haben! - dazu geführt, dass rechte Kräfte (insbesondere die *„Patrioten“* von Philippot) eine einflussreiche Rolle spielen konnten. Der tiefgreifende Charakter der Massenproteste veranlasst jedoch die Bürokraten von Gewerkschaften und Parteien wie Mélenchons LFI, die Politik des Grünen Passes zunehmend anzuprangern und sich den Protesten anzuschließen. Dies ist natürlich eine höchst willkommene Entwicklung, die Revolutionäre fördern müssen, indem sie die Einheitsfronttaktik fördern, indem sie reformistische Massenorganisationen dazu aufrufen, sich dem Kampf anzuschließen.

46. Es ist bemerkenswert, wie wenig die sogenannten „linken“ Parteien öffentlich zu dieser Frage des „Grünen Passes“ und der Impfpflicht Stellung genommen haben. Einige haben ihre Unterstützung bekundet (wie Altamiras PO(T) in Argentinien), während andere eine kritische Haltung eingenommen haben (wie Gabriel Solano von der „offiziellen“ PO in Argentinien). Aber im Allgemeinen ist es offensichtlich, dass sich die reformistische und zentristische Linke in einer Sackgasse befindet. Fast alle haben sich der offiziellen Staatspropaganda angeschlossen, die die Pandemie als die *„schlimmste Gefahr für die Zivilisation“* darstellt, und unterstützen die Lockdownpolitik (in der Regel in Verbindung mit wirtschaftlichen Forderungen wie der Zahlung des vollen Lohns während der Quarantäne). Die reaktionärsten Teile der „Lockdown“-Linken schlossen sich sogar der berüchtigten *„ZeroCOVID“-*Kampagne an und forderten *„unbefristete Lockdowns, bis das Virus vollständig eliminiert ist“*. Das „Green Pass“-Regime ist jedoch ein offensichtlicher und provokanter Angriff auf die demokratischen Rechte - und einer, der definitiv auf Dauer angelegt ist (im Gegensatz zu den angeblich nur kurzfristigen und vorübergehenden Lockdowns). Es ist daher zu erwarten, dass sich eine Reihe von reformorientierten und zentristischen Linken - zumindest verbal und zögerlich - gegen die „Green Pass“-Regelung aussprechen werden. Wir sehen bereits in Frankreich, dass eine Reihe dieser Linken nun gezwungen ist, sich den Demonstrationen anzuschließen.

47. Wir halten es jedoch für wahrscheinlich, dass die zweite Phase der COVID-Konterrevolution (man könnte sagen, die Phase des „Grünen Passes“) die inneren Widersprüche, Spannungen und die Krise in einer Reihe dieser reformistischen und zentristischen Organisationen beschleunigen wird. Sie befinden sich in einer Sackgasse. Wenn die Pandemie so schlimm ist, wie sie selbst seit eineinhalb Jahren behaupten, warum unterstützen sie dann nicht alle möglichen verzweifelten Maßnahmen, um das Überleben der Menschheit zu ermöglichen?! Wenn es sich um eine so gefährliche Pandemie handelt, warum sollte man sich dann alle Risiken (wie z.B. der Kontakt mit Ungeimpften) beseitigen?! Warum sollte man nicht weiterhin Masken tragen, sich sozial distanzieren, große Menschenansammlungen verbieten usw., nur um sicherzustellen, dass wir nicht alle durch das Virus getötet werden?! Und wenn die Impfung

die einzige Lösung ist (was die meisten von ihnen glauben), warum soll man dann nicht Menschen zwingen, sich impfen zu lassen (oder, noch besser. mehrere Impfungen!)? Man kann die Widersprüche im Fall der „trotzkistischen“ FT sehen, deren größte Sektion die PTS in Argentinien ist. Letztere hat die Abriegelungspolitik seit dem Frühjahr 2020 unterstützt - lediglich die Forderung nach vollen Lohnzahlungen während der Quarantäne wurde hinzugefügt. Sie hat alle Großkundgebungen und Demonstrationen in diesem Zeitraum mit der Begründung abgesagt, dies sei wegen der Pandemie notwendig! Ihre deutsche Sektion prangerte kürzlich hysterisch die UEFA an, die es den Menschen erlaubte, die Spiele der Europameisterschaft in den Stadien zu verfolgen, da dies die notwendige „soziale Distanzierung“ untergraben und somit „*unsere Erfolge gegen die Pandemie zerstören*“ würde. [49] Allerdings ist ihre französische Sektion nun unter Druck geraten, die Massenbewegung gegen das Regime des „Grünen Passes“ zu unterstützen. Der Rest ihrer Internationalen fühlt sich offensichtlich unwohl dabei und verschweigt die neue Position ihrer französischen Genossen in ihren Medien!

48. Revolutionäre sollten jeden fortschrittlichen Schritt der reformistischen und zentristischen Linksparteien unterstützen. Wenn sie das Regime des „Grünen Passes“ ablehnen, sollten wir zu gemeinsamen Aktivitäten aufrufen, ohne zu verlangen, dass sie zuerst ihre Unterstützung für die Lockdownpolitik aufgeben müssen. Dennoch ist es wichtig, diesen Genossen die inneren Widersprüche ihrer Positionen und die notwendige und klare Verbindung zwischen der ersten und der zweiten Stufe der COVID-Konterrevolution, zwischen der Lockdown-Politik und dem Verbot von Massenversammlungen, zwischen der „Grüner-Pass“-Politik und der Politik der Zwangsimpfungen zu erklären. Alle gesunden Elemente dieser Parteien müssen mit der Politik des Sozial-Bonapartismus brechen, die diese Organisationen seit dem Frühjahr 2020 kennzeichnet!

49. Abschließend möchten wir auf ein bemerkenswertes Merkmal der aktuellen Entwicklung der COVID-Konterrevolution hinweisen, welches eine historische Parallele aufweist. Als globales Phänomen wird diese reaktionäre Offensive nicht nur von einer bestimmten Art von Regierung durchgeführt, sondern von verschiedenen. Lockdowns, Grüner Pass, Zwangsimpfungen usw. wurden von stalinistisch-kapitalistischen Regimen (z. B. China, Vietnam), Monarchien und Diktaturen (z. B. Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Ägypten), bonapartistischen Regimen mit Elementen des Parlamentarismus (z. B. Russland, Philippinen, Iran, verschiedene Russland, verschiedene Staaten in Afrika und Südostasien), reaktionäre Rechtsregierungen (z. B. Indien, Australien, Ungarn), bürgerlich-liberale Regierungen (z. B. Frankreich, Deutschland, Italien, USA unter Biden) sowie „linke“ - in Wirklichkeit bürgerliche - Volksfrontregierungen (z. B. Spanien, Südafrika). Es gibt eine starke Ähnlichkeit zum Ersten Weltkrieg. Damals schlossen sich alle Großmächte - unabhängig von der spezifischen politischen Physiognomie ihrer Regierungen - dem imperialistischen Gemetzel an: absolutistische Monarchien (wie Russland und Japan), Monarchien mit Elementen des Parlamentarismus (Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien), bürgerlich-demokratische Regierungen mit Sozialdemokraten als Minister in ihren Reihen (Großbritannien, Frankreich) und

liberale Regierungen (z.B. USA). Die Unterstützung des imperialistischen Krieges war also kein spezifisches Merkmal nur einer politischen Strömung, sondern fast aller - von der Rechten bis zur „Linken“.

50. Es gibt noch eine weitere interessante Parallele. Der Vorreiter der Grünen-Pass-Politik mit ihrer notwendigen Komponente der Impfpflicht ist - zumindest unter den westlichen „demokratischen“ Ländern - die französische Regierung von Präsident Macron, also eine bürgerlich-liberale Figur, kein Rechtspopulist. Es ist interessant, sich daran zu erinnern, dass die deutsche Regierung - die die treibende Kraft für die Provokation des Krieges im Juli/August 1914 war - von Kanzler Bethmann Hollweg geleitet wurde. Wie Macron war er kein rechter Chauvinist, sondern ein Liberaler, der gute Beziehungen zu den Führern der sozialdemokratischen Partei unterhielt (was entscheidend war, um deren Unterstützung für den Krieg zu gewinnen). [50] Er wurde schließlich im Sommer 1917 gestürzt und durch die erzreaktionären Chauvinisten Paul von Hindenburg und Erich Ludendorff ersetzt. Mit anderen Worten: Die Geschichte hat gezeigt, dass es nicht der rechten, ultrareaktionären Kräfte bedarf, um konterrevolutionäre Angriffe historischen Ausmaßes zu starten. Dies kann auch von „gemäßigten“, liberalen Vertretern der Bourgeoisie geschehen. Solche Leute haben nämlich den Vorteil, dass sie unschuldiger und integrativer erscheinen und daher leichter die Massen verwirren und das reformistische Lager für sich gewinnen können.

51. Abschließend fassen wir einige Kernaussagen zusammen, welche die RCIT in der aktuellen COVID-Problematik als zentral ansieht.

Massiver Ausbau des öffentlichen Gesundheitswesens unter Kontrolle der Lohnabhängigen und der Bevölkerung!

Die Kontrolle über unseren Körper und unsere Daten zurückgewinnen!

Bringt den „Grünen Plan“ zu Fall - ein gigantischer Angriff auf die Demokratie!

Lasst die Menschen selbst entscheiden: kostenlose Impfung für diejenigen, die es wünschen - keine Impfung für diejenigen, die dies nicht wollen!

Weg mit allen Notstandsbefugnissen für den Staat im Zusammenhang mit der Pandemie!

Nein zu allen Beschränkungen des Versammlungsrechts der Menschen!

Zwingt die Regierungen, die Verträge mit den großen Pharmakonzernen sofort zu kündigen!

Verstaatlichung aller Pharmakonzerne unter Arbeiterkontrolle ohne Entschädigung!

Für einen öffentlichen Plan zur Herstellung der bestmöglichen medizinischen Behandlung gegen das Virus (einschließlich Impfstoffen und alternativen Medikamenten)!

Umfassende finanzielle Unterstützung für gefährdete Gruppen, wenn sie dies wünschen (z. B. Freistellung bei vollem Gehalt, umfassende soziale und finanzielle Unterstützung für diejenigen, die sich isolieren wollen, usw.).

Bereitet einen Volksaufstand gegen das COVID-Regime vor!

Für eine Notstandsregierung der Arbeiter und Volksmassen!

Darüber hinaus befürworten wir nachdrücklich gemeinsame Aktionen mit anderen Lohnabhängigen und Kräften des Volkes für begrenzte Ziele. So sind beispielsweise gemeinsame Aktionen gegen die Politik des Grünen Passes trotz Meinungsverschiedenheiten in der Frage der Impfung legitim.

V. EINE NEUE GLOBALE WELLE VON MASSENKÄMPFEN

52. Wir haben in unserer Analyse der Entwicklung der Weltlage darauf hingewiesen, dass das Zusammenreffen des Beginns der Weltwirtschaftskrise, der Beschleunigung der Großmächterivalität und der weltweiten Welle von Volksaufständen im Herbst 2019 eine neue Etappe eröffnet hatte. Wir haben diese Weltlage als *vor-revolutionär bezeichnet*. Diese Situation endete im Frühjahr 2020 mit dem Ausbruch der globalen COVID-Konterrevolution. Doch schon wenige Monate später sahen wir, dass sich die Volksmassen von dem Schock zu erholen und wieder zu kämpfen begannen. [Der Aufstand von *Black Live Matters* in den USA im Sommer 2020 spielte eine besonders wichtige Rolle bei dieser Veränderung, da er eine vor-revolutionäre Situation im größten imperialistischen Staat auslöste. [\[52\]](#)]

53. Wir werden in diesem Dokument nicht detailliert auf den Klassenkampf in einzelnen Ländern eingehen und verweisen auf die jeweiligen Erklärungen und Artikel. Vielmehr wollen wir uns an dieser Stelle auf eine Charakterisierung der allgemeinen Dynamik des globalen Klassenkampfes konzentrieren und die wichtigsten Schlussfolgerungen für die revolutionären Perspektiven diskutieren.

54. Im Allgemeinen ist es sehr wahrscheinlich, dass die Mobilisierungen gegen die COVID-Konterrevolution in naher Zukunft zunehmen werden. Andere Klassenkampfergebnisse könnten sich weniger schnell, dafür aber mit umso größerem Nachdruck entwickeln. Wir könnten mehr nationale Befreiungskämpfe erleben, da die Beschleunigung der Großmächterivalität mehr Raum für den Kampf der unterdrückten Völker eröffnet. Außerdem wird die Große Depression unweigerlich eine neue Welle von Hungerrevolten auslösen. Sie wird auch die Grundlage für künftige revolutionäre Umwälzungen schaffen. Schließlich könnte die gewaltige Umweltkrise eine noch nie dagewesene Welle von Katastrophen auslösen, die zu einer Massenmigration und zum gewaltsamen Eingreifen des Repressionsapparates in einem völlig neuen Ausmaß führen. Dies wird in der Folge neue Massenkämpfe auslösen.

55. Der Klimawandel, die globale Erwärmung und der Zusammenbruch des Rohstoffabbaus werden ein Zeitalter einleiten, in dem die Barbarei spürbar ist. Die heutige Generation von Kindern und Jugendlichen versteht die Dringlichkeit der Rettung des Planeten Erde, da selbst die radikalsten Reformen, die innerhalb des kapitalistischen Systems durchgeführt werden, einen Anstieg der allgemeinen Temperatur um mehr als 2 Grad nicht verhindern können. Solch drastische Veränderungen des Klimas hat es in der Geschichte des Planeten bereits gegeben. Das Ergebnis war damals immer das Aussterben der meisten Arten. Niemand sollte sich irgendwelche Illusionen machen: Es ist die kapitalistische Produktionsweise, die den zerstörerischen Prozess überhaupt erst ausgelöst hat. Die Art und Weise, wie das kapitalistische Klassensystem funktioniert, erlaubt es nicht, die Menschheit vor der ökologischen Apokalypse zu retten - selbst wenn sie eine radikale Reform durchlaufen würde (was an sich schon eine

Illusion ist). Da die kapitalistische Welt in einem atemberaubenden Tempo auf einen ökologischen Kollaps zusteuert, tickt die Uhr für Sozialisten auf der ganzen Welt, eine revolutionäre Weltpartei aufzubauen. Eine erfolgreiche sozialistische Weltrevolution ist der einzige Weg, um die Zerstörung unseres Planeten zu verhindern. Im Moment scheint der Kampf gegen den ökologischen Kollaps weniger im Vordergrund zu stehen als viele andere Mobilisierungen. Dennoch müssen sich echte Marxisten vorbereiten und anpassen. Mehr als je zuvor wird die zukünftige Weltpartei für den Sozialismus eine Partei der revolutionären Jugend sein.

56. In *Asien* haben wir eine Reihe von äußerst wichtigen Klassenkämpfen erlebt. Das wichtigste Ereignis (zumindest zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Dokuments, da wir in so stürmischen Zeiten leben!) ist der siegreiche Guerillakrieg des afghanischen Volkes gegen die US/NA-TO-Besatzer und ihr Marionettenregime. Natürlich machen wir uns keine Illusionen über die reaktionäre Führung der Taliban, und wir unterstützen sie nicht politisch. Aber aus marxistischer Sicht gab es in den letzten 20 Jahren keinen Kampf zwischen den Ideologien des „Islamismus“ und des „Liberalismus“ (wie die prowestlichen Idioten und ihre „linken“ Nachplapperer behaupten), sondern einen Klassenkampf zwischen den westlichen imperialistischen Mächten und ihren lokalen Marionetten gegen die Volksmassen (die sich hauptsächlich aus Arbeitern, armen Bauern, dem städtischen Kleinbürgertum usw. zusammensetzen). In einem solchen nationalen Befreiungskrieg konnten Marxisten nicht umhin, den militärischen Kampf des afghanischen Widerstands zu unterstützen, wie wir es seit 2001 getan haben. [\[53\]](#)

57. Auch wenn es noch zu früh ist, um detaillierte Prognosen über die künftige Entwicklung abzugeben, so ist doch klar, dass dies aus mehreren Gründen ein historischer Sieg ist. Erstens stellen die jüngsten Ereignisse in Afghanistan einen erfolgreichen Befreiungskrieg eines relativ kleinen Volkes in einem extrem armen, „rückständigen“ Land gegen die mächtigsten westlichen Imperialisten dar. Wir sehen bereits, dass dieser Sieg von kriegführenden Parteien unterdrückter Völker (z.B. in Gaza, Syrien usw.) begeistert aufgenommen wird. Zweitens bedeutet dieser Sieg einen außerordentlich schweren Schlag für den imperialistischen Westen - und insbesondere für die USA. Noch vor wenigen Monaten verkündete Biden „*America is back!*“ „Heute kann jeder sehen, dass Amerika nicht zurück ist, sondern eher einen Rückzieher macht! Wie wir bereits in einer Stellungnahme festgestellt haben, schwächt diese Niederlage die Rolle der USA als globale Führungsmacht. Sie untergräbt massiv das Vertrauen der Verbündeten in die Unterstützung durch Washington in kritischen Stunden. Taiwan, Saudi-Arabien und sogar Israel könnten es sich nun zweimal überlegen, bevor sie einen Krieg mit ihren Rivalen beginnen. Und selbst europäische Mächte könnten ihre globale Politik nun in einem neuen Licht sehen. Außerdem besteht kein Zweifel daran, dass Peking und Moskau durch eine solche öffentliche De-

mütigung des ehemaligen „Weltpolizisten“ nur ermutigt werden können!

58. Indien - das zweitgrößte Land der Welt - erlebte im November 2020 einen Generalstreik von mehr als 250 Millionen Arbeitnehmern. Gleichzeitig begann ein gigantischer Massenkampf der Bauern - der *Dilli-Chalo-Aufstand* -, der mehrere Monate andauerte und die rechte Modi-Regierung stark geschwächt hat. [54]

59. In Burma-Myanmar - einem Land, das strategisch günstig zwischen China, Indien, Bangladesch, Thailand und Laos liegt - kam es infolge des Militärputsches vom 1. Februar zu einem der wichtigsten aktuellen Aufstände. Die heldenhafte Widerstandskraft der Volksmassen und die außerordentliche Brutalität der Diktatur haben zu einer Militarisierung des Aufstandes und seiner Umwandlung in einen Bürgerkrieg geführt. Burma-Myanmar ist im Begriff, das Syrien Südostasiens zu werden. Das Eingreifen der imperialistischen Großmächte - Russland und China mit wirtschaftlicher, militärischer und diplomatischer Unterstützung für das Regime, die USA und die EU mit Sanktionen gegen das Regime - bedeutet, dass dieser Aufstand bald regionale und globale Folgen haben kann. Natürlich unterstützen Revolutionäre diesen Volksaufstand voll und ganz und lehnen jede Form imperialistischer Einmischung ab. [55]

60. Allerdings hat es auch eine wichtige Niederlage im Klassenkampf in Asien gegeben. Dem stalinistisch-kapitalistischen Regime in China scheint es gelungen zu sein, den pro-demokratischen Aufstand in Hongkong niederzuschlagen. Sie haben die Pandemie geschickt genutzt, um die Massenproteste zu lähmen und dann gegen die Aktivisten vorzugehen. Viele wurden verhaftet oder waren gezwungen, aus dem Land zu fliehen. [56]

61. Der *Nahe Osten* - das Epizentrum des globalen Klassenkampfes im letzten Jahrzehnt - erlebt weiterhin eine Reihe wichtiger Massenkämpfe. Es ist kein Zufall, dass authentische Revolutionäre die Unterstützung dieser Kämpfe zu einem Schlüsselkriterium für die politische Beurteilung jeder einzelnen sozialistischen Tendenz gemacht haben. Einer der beiden wichtigsten Kämpfe in der Region ist der anhaltende nationale Befreiungskampf des palästinensischen Volkes gegen den zionistischen Unterdrücker. Er ist nicht nur deshalb von größter Bedeutung, weil es sich um einen strategisch entscheidenden Kampf handelt, der seit vielen Jahrzehnten geführt wird, sondern auch, weil er mit der siegreichen Verteidigung des Gazastreifens im vierten Krieg im Juni 2021 und dem gleichzeitigen Beginn der Dritten Intifada in eine neue Phase eingetreten ist. Hinzu kommt, dass der Niedergang des US-Imperialismus auch seinen strategischen Verbündeten in der Region schwächt - den zionistischen Apartheidstaat. (Gleichzeitig stärkt dieser Prozess auch die rassistischen, faschistischen Kräfte innerhalb Israels.) [57]

62. Diese Dynamik muss auf die eine oder andere Weise zu neuen Aufständen und Kriegen führen. Das kann ein weiterer Gaza-Krieg sein, ein israelischer Krieg gegen die Hisbollah oder sogar ein israelischer Angriff auf den Iran. [Jedes dieser Szenarien hat explosive Folgen für die gesamte Region und kann sowohl Israel selbst als auch verschiedene arabische Regime destabilisieren.] Natürlich wird sich die RCIT in jedem dieser Konflikte auf die Seite der unterdrückten Völker bzw. der halbkolonialen Länder stellen und zur Niederlage des zionistischen Aggressors

aufrufen. [59]

63. Der zweite entscheidende Befreiungskampf im Nahen Osten ist die laufende syrische Revolution gegen die Tyrannei von Assad, die vom russischen Imperialismus und iranischen Milizen unterstützt wird. Mehr als 10 Jahre nach ihrem Beginn setzen die syrischen Massen ihren Kampf fort, obwohl sie in den befreiten Gebieten im Nordwesten des Landes eingeschlossen sind. Der jüngste Aufstand in der Region Daraa im Süden ist jedoch ein Zeichen dafür, dass die revolutionären Energien auch unter den Volksmassen, die gezwungen sind, unter der verroteten Diktatur zu leben, noch vorhanden sind. Die Unterstützung dieses Befreiungskampfes und die Forderung nach seiner Verknüpfung mit anderen Kämpfen in der Region ist ein Lackmustest für authentische Marxisten. [60]

64. Der jüngste Aufstand im Iran, insbesondere im Süden, wo die arabische Minderheit lebt, sowie der Streik der Ölarbeiter haben gezeigt, dass die Lage in diesem Land alles andere als stabil ist. Dies gilt umso mehr, als es sich bereits um den dritten Aufstand in den letzten 3,5 Jahren handelt. Die Eigenart des iranischen Staates - ein reaktionäres kapitalistisches Mullah-Regime, das auch ein Gefängnis für nationale Minderheiten ist (nur eine knappe Mehrheit der Bevölkerung ist Perser) - sowie die unvermeidlichen wirtschaftlichen und ökologischen Probleme im Gefolge der Weltwirtschaftskrise und der Klimakrise machen ähnliche Aufstände in den kommenden Jahren sehr wahrscheinlich. [61]

65. Der legitime nationale Verteidigungskrieg des jemenitischen Volkes gegen die reaktionäre Saudi-geführte Aggression dauert nun schon mehr als sechs Jahre an. Trotz massiver militärischer und technologischer Überlegenheit (plus westlicher Unterstützung) haben sich Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate als unfähig erwiesen, den von den Houthi angeführten nationalen Widerstand zu besiegen. Revolutionäre unterstützen diesen Kampf weiterhin, ohne den kleinbürgerlich-islamistischen Houthis oder ihren iranischen Unterstützern politische Unterstützung zu gewähren. [62]

66. Auch in anderen Ländern kam es nach Rückschlägen infolge der COVID-Konterrevolution zu einem Wiederaufleben der Massenproteste. Dazu gehören der Irak und der Libanon und in geringerem Maße auch Algerien. [63] Sowohl die Kämpfe im Irak als auch im Libanon sind von regionaler Bedeutung. Der Irak - selbst ein ethnisch und religiös vielfältiges Land - verbindet den schiitisch dominierten Iran mit Syrien und anderen Teilen der (meist sunnitischen) arabischen Welt. Außerdem sind dort immer noch mehrere Tausend US-Soldaten stationiert, die allerdings regelmäßig unter Beschuss von Milizen geraten.

67. Das korrupte politische System im Libanon ist völlig diskreditiert; seine kapitalistische Wirtschaft ist bankrott und finanziell von ausländischer Finanzhilfe abhängig. Darüber hinaus ist der Libanon ein religiös vielfältiges Land, das in den 1970er und 1980er Jahren einen langen Bürgerkrieg erlebte (sowie eine israelische und eine syrische Invasion). Angesichts der Tatsache, dass es ein Nachbarland von Syrien (wo noch immer ein revolutionärer Prozess im Gange ist) sowie von Israel (mit dem es regelmäßig militärische Spannungen gibt) ist, könnte der Volksaufstand im Libanon dramatische Folgen haben. Wenn das Volk die Regierung nicht stürzt, um eine Arbeiter- und Bauernregierung durchzusetzen, könnte sich der

Konflikt in einen Bürgerkrieg entlang politisch-religiöser“ Linien mit regionalen Folgen verwandeln. Die sunnitische Minderheit, die die zweitgrößte Stadt Tripolis - das Epizentrum der Massenproteste der letzten Zeit - dominiert, könnte sich den revolutionären Massen in Syrien anschließen. Die Hisbollah hat den Libanon 2006 rechtmäßig gegen den zionistischen Aggressor verteidigt, spielt aber in Syrien, wo sie Assad unterstützt, eine erz-reaktionäre Rolle. Welche Rolle wird sie im Falle eines Zusammenbruchs des Libanon spielen? Sollte sich Israel in einem solchen Szenario zu einer Intervention entschließen, würde dies das Bild weiter verkomplizieren.

68. Auch in Tunesien gab es eine Reihe wichtiger Kämpfe, die insbesondere von der Jugend geführt wurden. Die Proteste richteten sich vor allem gegen die wirtschaftliche Misere, die Arbeitslosigkeit und die Polizeibrutalität. [64] Vor kurzem hat Präsident Kais Saied jedoch mit Unterstützung der Emirate, Saudi-Arabiens und Ägyptens einen Staatsstreich initiiert. Sein Ziel ist es, das ägyptische Szenario zu wiederholen, in dem General Sisi nach dem Putsch im Juli 2013 eine Diktatur errichtet hat. Während Saied darauf abzielt, das Parlament aufzulösen und alle potenziellen Gegner zu unterdrücken, ist der Kampf noch nicht entschieden. [65]

69. Wie in anderen Kontinenten hat auch in Lateinamerika der Klassenkampf in jüngster Zeit einen neuen Aufschwung erlebt. In Kolumbien kam es zu einer der größten Rebellionen in der Geschichte des Landes, die sich gegen die korrupte und neoliberale Regierung von Iván Duque richtete. Die Massen bildeten Volksversammlungen und auch Selbstverteidigungseinheiten, um sich gegen die brutale Polizei zu wehren. In Cali, einem der wichtigsten Wirtschafts- und Industriezentren Kolumbiens, gelang es den Menschen sogar, eine lokale Doppelherrschaft zu schaffen. Aufgrund der starken Repression und der Beschwichtigungspolitik der reformistischen Kräfte ist der Kampf in letzter Zeit jedoch abgeflaut. [66]

70. In Chile, das 2019 ein Zentrum des lateinamerikanischen Klassenkampfes war, gab es in jüngster Zeit wieder eine Reihe wichtiger Mobilisierungen. Dazu gehörten Streiks der Bergarbeiter und der Hafentarbeiter - strategische Sektoren des Proletariats des Landes. Darüber hinaus hat die Jugend wiederholt gegen die Polizei gekämpft - eine ultra-reaktionäre Kraft in der Tradition der Pinochet-Diktatur. Darüber hinaus spiegeln mehrere Wahlen einen bedeutenden Linksruck im Bewusstsein der Massen wider, da sie zu bedeutenden Niederlagen für die rechten Kräfte und zu einer Stärkung der reformistischen und unabhängigen linken Kräfte führten. Ein Kandidat der Kommunistischen Partei, einer stalinistischen Kraft, aber immer noch eine Partei, die mit dem linken Widerstand gegen die Diktatur verbunden ist, wurde neuer Bürgermeister der Hauptstadt Santiago. Und ein anderer Führer dieser Partei liegt derzeit in den Umfragen für die nächsten Präsidentschaftswahlen vorn - eine beispiellose Entwicklung. [67]

71. In Kuba gab es den ersten Volksaufstand gegen das stalinistisch-kapitalistische Regime seit fast zwei Jahrzehnten. Er war eine Reaktion sowohl auf die Bedingungen der Diktatur als auch auf die Folgen der Sparpolitik, die die Regierung Díaz Canel Anfang 2020 durchsetzte. [68] Ähnlich wie an anderen Brennpunkten der Weltpolitik (z. B. der syrischen Revolution, der libyschen Revolution 2011,

den Massenprotesten in Hongkong, der Unterdrückung der muslimischen Uiguren in China) ist dies ein Thema, bei dem sich bedeutende Teile der stalinistischen, populistischen und zentristischen Linken dem Lager der Konterrevolution anschließen, während verschiedene Zentristen eine Haltung der vorsichtigen Unterstützung für eine Reform des Regimes (statt einer Revolution) einnehmen.

72. In Brasilien haben wir eine Wiederbelebung der Massenproteste gegen die reaktionäre Regierung von Bolsonaro erlebt. Dies ist eine höchst willkommene Entwicklung, da solche Proteste infolge der Demobilisierungspolitik der reformistischen Bürokratie unter dem Vorwand der Pandemie abebbten. Die Hauptgefahr besteht darin, dass diese Proteste unter der Kontrolle der Bürokratie von PT, CUT und ihren Verbündeten bleiben, die sie als untergeordnete Unterstützung für Lulas Kampagne für die Präsidentschaftswahlen im nächsten Jahr nutzen wollen. Da Lula und die PT entschlossen sind, ihre Volksfront mit Schlüsselkräften der Bourgeoisie (wie der MDB) fortzusetzen, bedeutet dies, dass das Projekt der reformistischen Bürokraten darin besteht, die Proteste in ein Instrument für eine Volksfront zu verwandeln, die Ähnlichkeiten mit Bidens Demokratischer Partei aufweist. Daher ist es dringend notwendig, innerhalb dieser Massenbewegung für die Klassenunabhängigkeit und für einen Bruch mit allen offen kapitalistischen Kräften zu kämpfen. [69]

73. Auch wenn der Klassenkampf in Argentinien noch nicht ähnliche Ausmaße wie in den oben genannten Ländern erreicht hat, werden die kommenden Wahlen im Herbst ein wichtiger Test für die bürgerlichen Populisten (die kirchneristische „Linke“) sowie für die zentristischen Kräfte (FITu und andere) sein. Ein Wahlerfolg oder eine Wahlniederlage kann erhebliche Auswirkungen innerhalb dieser Kräfte haben. Da in Argentinien die größten und einflussreichsten selbsternannten trotzkistischen Kräfte der Welt beheimatet sind, kann diese Wahl auch erhebliche Folgen für die internationalen Organisationen haben, deren „Mutter“-Sektion einige argentinische Parteien sind. *Convergencia Socialista* (die argentinische Sektion der RCIT) nimmt an dieser Wahl als Teil des FITu-Bündnisses mit eigenen Kandidaten und mit ihrem unabhängigen Programm teil. Unsere Genossen werden dazu aufrufen, für die FITu zu stimmen, da sie - im Gegensatz zum peronistischen Populismus - für die Unabhängigkeit der Arbeiterklasse von den bürgerlichen Kräften steht. [70]

74. Das wichtigste klassenkämpferische Ereignis der letzten Zeit in Subsahara-Afrika war die einwöchige Hungerrevolte in Südafrika. Während sie zunächst eher den Machtkampf innerhalb der Regierungspartei ANC (zwischen der dominierenden Fraktion von Präsident Ramaphosa und der Fraktion des ehemaligen Präsidenten Zuma, der jetzt im Gefängnis sitzt) widerspiegelte, wurde sie bald zu einer breiten Revolte der armen schwarzen Massen. Große Teile der Gewerkschaftsbürokratie stellten sich auf die Seite der Partei von Recht und Ordnung und verurteilten diese Proteste. Die meisten Zentristen nahmen eine passive Position ein, indem sie die Proteste „verstanden“, aber keine aktive Strategie verfolgten, um diese Proteste in einen organisierten Aufstand umzuwandeln. Nichtsdestotrotz war dies der größte Volksaufstand in Südafrika seit dem (formalen) Ende der Apartheid im Jahr 1994; er ist ein Vorbote für zukünftige Massenkämpfe! [71]

75. In Nigeria, dem zweiten Schlüsselland Schwarz-

afrikas, hat sich der Widerstandskampf (teilweise in Form von bewaffneten Aktionen) der unterdrückten Nationalitäten im Süden, insbesondere des indigenen Volkes von Biafra, erheblich intensiviert. Die jüngsten Verhaftungen von Führern ihrer Unabhängigkeitsbewegungen haben zu einem gewissen Rückschlag und einer gewissen Demoralisierung geführt. Es ist jedoch klar, dass die Unterdrückung neue Ressentiments und Aufstände hervorrufen wird. Dies gilt umso mehr, als die vom Norden dominierte Buhari-Regierung und ultrareaktionäre Fulani-basierte Kräfte (vor allem Boko Haram und ISWAP) chauvinistische Kampagnen gegen die Menschen im Süden anstiften, um einerseits ihren Einfluss und ihre Macht gegenüber den Massen und anderen Fraktionen der herrschenden Klasse auszuweiten. Andererseits tun sie dies, um die öffentliche Aufmerksamkeit von der tiefen sozialistischen und politischen Krise des nigerianischen Kapitalismus abzulenken. Der laufende Streik der National Association of Resident Doctors (NARD) ist ein Beweis dafür. [72]

76. Äthiopien ähnelt derzeit der afrikanischen Version des österreichisch-ungarischen Reiches im späten 19. Jahrhundert. Mit 110 Millionen Einwohnern ist Äthiopien das zweitgrößte Land Afrikas, aber es ist tief gespalten, da reaktionäre politische Gruppierungen die Spannungen zwischen den zahlreichen ethnischen und Stammesgruppen (es werden etwa 90 verschiedene Sprachen gesprochen) schüren. In den letzten Monaten kam es zu einem verheerenden Bürgerkrieg, als Premierminister Abiy Ahmed die Armee anwies, Tigray anzugreifen, dessen regionale Führung bis vor kurzem eine dominierende Rolle im Land spielte. Die Folge waren Massenmorde, systematische Vergewaltigungen von Frauen, massive Zerstörungen und Hunderttausende von Flüchtlingen. Da die regionalen Kräfte von Tigray in der Lage waren, einen äußerst geschickten und effektiven Guerillakampf zu führen, gelang es ihnen kürzlich, die Armee aus ihrer Region zu vertreiben. Es scheint jedoch, dass die Regierung versucht, ihre Niederlagen mit noch mehr chauvinistischem Hass und Kriegstreiberei zu übertreffen. [73]

77. Die Führungen beider Lager im äthiopischen Bürgerkrieg haben eine führende Rolle in der sogenannten *Mission der Afrikanischen Union in Somalia* (AMISOM) gespielt, einer pro-imperialistischen Truppe, die Somalia seit 2007 besetzt hält. Die Aufgabe dieser Mission war es, die-

ses strategisch günstig gelegene Land (am Horn von Afrika) unter die Kontrolle der Großmächte zu bringen. Die Besatzungstruppen sind jedoch mit einem massiven Widerstand der Bevölkerung konfrontiert, der von den kleinbürgerlichen *al-Shabaab*-Kräften angeführt wird. Trotz zahlenmäßiger und militärischer Überlegenheit sowie der Unterstützung durch US-amerikanische und französische Spezialeinheiten ist es ihnen nicht gelungen, diesen Widerstand zu zerschlagen. [74]

78. Die Schwerpunkte des Klassenkampfes in Westeuropa im Herbst 2019 waren Frankreich und Spanien (Katalonien). Die Konterrevolution der COVID führte zu einem Rückschlag. Seitdem kam es jedoch in vielen Ländern zu spontanen, rohen und oft konfusem Protesten gegen die anti-demokratischen bonapartistischen Angriffe der Regierungen unter dem Deckmantel der Pandemie. Teilweise wurden diese Proteste von rechten Kräften dominiert, teilweise handelte es sich aber auch um echte spontane und demokratisch-progressive Proteste. In anderen Fällen waren diese Demonstrationen so groß, dass die reaktionären Kräfte sie einfach nicht beherrschen konnten und sich in den Massen verloren.

79. Wie bereits erwähnt, ist Frankreich derzeit das europäische Land mit der größten Massenbewegung, in dem jedes Wochenende Hunderttausende von Menschen auf die Straße gehen - und das mitten in der Ferienzeit! Präsident Macron befindet sich in einer misslichen Lage. Er ist höchst unpopulär, und die Präsidentschaftswahlen rücken näher (April 2022). Wenn er von seinem Plan „Grüner Pass“ abrückt, hat er das Image eines Verlierers; wenn er an seinem Plan festhält, bleibt er weithin verachtet. Hinzu kommt nicht nur der Druck der rechtsextremen Kräfte um Le Pens RN, sondern auch die Drohungen von Teilen des Repressionsapparates, die in den letzten Monaten zwei „Offene Briefe“ veröffentlicht haben, in denen sie implizit mit einem Militärputsch drohen. Wenn die derzeitige Protestbewegung bis September/Oktober anhält, könnte dies einen radikalen Wandel auslösen und eine (vor-)revolutionäre Situation eröffnen. Echte Revolutionäre haben sich von Anfang an den Protesten gegen den Grünen Pass beteiligt und rufen Arbeiter und Volksorganisationen auf, sich der Bewegung anzuschließen und ihr einen klaren Charakter der Klassenunabhängigkeit zu geben.

Chinas Wandel zu einer imperialistischen Großmacht

Eine englisch-sprachige Studie zu den ökonomischen, politischen und militärischen Merkmalen China

Von Michael Pröbsting (Internationaler Sekretär der RCIT)

Preis: €3 (plus Versandkosten)

Bestellung über unsere Kontaktadresse: rcit@thecommunists.net

VI. DER EINTRITT IN EINE VOR-REVOLUTIONÄRE WELTLAGE MIT ZUNEHMENDER POLARISIERUNG ZWISCHEN KLASSEN UND STAATEN

80. Zusammenfassend können wir die Weltlage als eine sich beschleunigende Polarisierung zwischen Klassen und Staaten charakterisieren. Das gesamte System bewegt sich auf einer schiefen Ebene, da sich der Kapitalismus in einem unumkehrbaren Zerfall befindet. In einer solchen historischen Periode können sich die Widersprüche zwischen der Bourgeoisie und der Arbeiterklasse, zwischen den Unterdrückern und den Unterdrückten, zwischen den Großmächten und zwischen den Staaten im Allgemeinen nur beschleunigen und explosiver werden. Bei Strafe des Untergangs muss die herrschende Klasse ihre reaktionären, anti-demokratischen Angriffe vorantreiben, um die Situation unter Kontrolle zu halten. Bei Strafe des Untergangs müssen die Imperialisten versuchen, ihren Einflussbereich auf Kosten ihrer Konkurrenten zu erhalten oder zu erweitern. Bei Strafe des Untergangs müssen die unterdrückten Massen - angesichts des zunehmenden Elends, der nationalen Unterdrückung, der Hitzewellen, des Wassermangels usw. - gegen ihre Herrscher kämpfen, sich den Besatzern widersetzen, aus ihren Ländern fliehen und die imperialistischen Festungen stürmen usw. Die gesamte Situation ist durch die Unmöglichkeit gekennzeichnet, so zu bleiben, wie sie ist. Alle Seiten müssen danach streben, sie zu ändern und die gegenwärtigen politischen und sozialen Bedingungen grundlegend umzuwälzen. Es ist diese Unmöglichkeit einer gleichbleibenden Weltordnung, die der gegenwärtigen Situation einen höchst bri-

santen, explosiven, vorrevolutionären Charakter verleiht.

81. Es ist jedoch wichtig zu erkennen, dass diese Polarisierung auf beiden Seiten stattfindet - sowohl im Lager der Unterdrückten als auch im Lager der Unterdrücker. Was wir sehen, ist eine Zunahme des Klassenkampfes und der Volkserhebungen der Massen und gleichzeitig ein Voranschreiten der konterrevolutionären Bemühungen der herrschenden Klasse. In der Tat beeinflussen sich diese beiden Entwicklungen gegenseitig. Die Massen rebellieren in hohem Maße, weil sie durch die reaktionären Angriffe der Bourgeoisie provoziert werden. Und gleichzeitig fürchtet die herrschende Klasse den Klassenkampf von unten und baut deshalb den chauvinistisch-bonapartistischen Staat aus, bereitet Staatsstriche vor oder führt sie durch usw. In diesem Sinne können wir von einer globalen *vor-revolutionären Weltlage* sprechen, die mit *konterrevolutionären Angriffen* durchsetzt ist.

82. Wie wir in unseren Dokumenten dargelegt haben, ist der Stand des Klassenkampfes gekennzeichnet durch den fortgeschrittenen Zustand der Massen und den rückständigen Zustand ihrer offiziellen Führung. Viele reformistische, populistische und zentristische „linke“ Parteien unterstützen das Lager der Konterrevolution und die eine oder andere imperialistische Großmacht. Andere gehen nicht so weit, sondern nehmen in wichtigen Klassenkämpfen eine „neutrale“ Position ein oder weigern sich, klare Schlussfolgerungen zu entscheidenden Weltereignissen



Publikationen der RCIT

COVID-19: Aktuelle & historische Wurzeln des bürgerlichen Lockdown-„Sozialismus“

Der Polizeistaat und das bedingungslose Grundeinkommen: Schlüsselemente bei der Neuauflage des reformistischen „Kriegssozialismus“ von 1914

von Michael Pröbsting, Dezember 2020

Vorwort zur deutschen Übersetzung * Einleitung * Ein Überblick über die Politik der Lockdown-Linken * Eine marxistische Kritik des Lockdownismus und des bedingungslosen Grundeinkommen * Die bürgerliche Ideologie des „Fürsorge-Staates“ (Der kapitalistische Almosen-Staat) * Die objektive Grundlage des Lockdown-Sozialismus: Veränderungen im politischen und wirtschaftlichen Gerüst des Kapitalismus * Ein historischer Vergleich: Die Mobilisierung des imperialistischen Staates für den Ersten Weltkrieg * Kriegssozialismus 1914: Die sozial-chauvinistische Lensch-Cunow-Haenisch Gruppe in der deutschen Sozialdemokratie * Lenin und andere Marxisten erklären dem Kriegssozialismus den Krieg * Die Lockdown-Linke: Würdige Nachfolger der sozial-chauvinistischen Kriegssozialisten * Noch einmal, die Staatsfrage: Marxismus versus die opportunistische Linke * Fusnoten

Eine Broschüre der RCIT, 36 Seiten, A4 Format

zu ziehen. Es ist kein Zufall, dass unter solchen Bedingungen andere Kräfte, die scheinbar eine klare Haltung einnehmen, eine führende Position einnehmen konnten (z.B. nationalistische und islamistische Kräfte).

83. Wir wiederholen, was wir bei zahlreichen Gelegenheiten und zuletzt in unseren Dokumenten (dem „Offener Brief: *Bereitet euch auf eine neue Ära des Sturms und Drangs vor!*“ [75] und „*Krieg und Intifada in Palästina: Ein Wendepunkt in der Weltlage*“ [76]) betont haben: Die dringende Aufgabe für ernsthafte Revolutionäre ist es, ihre Kräfte zu bündeln und den Aufbau einer *revolutionären Weltpartei* voranzutreiben. Es ist unmöglich, eine solche Partei aufzubauen, ohne sich den Befreiungskämpfen der Massen anzuschließen, wie sie heute stattfinden (und sie nicht mit der Ausrede der „rückständigen Führung“ oder des „Bewusstseins“ zu boykottieren), die Einheitsfronttaktik anzuwenden (und nicht die Zusammenarbeit mit anderen, nicht-revolutionären Kräften zu verweigern, weil sie unser Programm nicht akzeptieren) und die Zusammenarbeit mit aufrichtigen, nach links gerichteten Kräften energisch voranzutreiben.

84. Wie wir in diesem Dokument dargelegt haben, leben wir in einer Zeit voller explosiver Widersprüche und massiver Klassenkämpfe. Wir haben keinen Zweifel daran, dass die Zahl solcher Ereignisse in den kommenden Jahren zunehmen wird. Wir werden noch mehr Brüche und revolutionäre Umwälzungen von historischem Ausmaß erleben als in den vergangenen Jahren. Viele dieser Aufstände werden einen (relativ) spontanen Charakter haben und durch verschiedene Formen der Selbstorganisation gekennzeichnet sein (Volksversammlungen, Nachbarschaftskomitees, Selbstverteidigungseinheiten usw.). Der spontane Charakter dieses Prozesses stößt jedoch auch an seine Grenzen. Um diese Grenzen zu überwinden, ist eine hochgradig organisierte Form, ein Kollektiv von revolutionären Kadern, notwendig, um die objektiv notwendigen Aufgaben zu erfüllen: Koordinierung und Zusammenarbeit verschiedener fortschrittlicher Bewegungen, die in einem gemeinsamen revolutionären Kampf zusammengeführt werden; Nutzung von Wahlplattformen als Tribüne für revolutionäre Politik, wobei der Schwerpunkt auf Mobilisierungen auf der Straße liegt; politischer Kampf gegen reformistische, kleinbürgerliche bzw. alle anderen nicht-revolutionären Kräfte in den Bewegungen, wobei dies mit der Einheitsfronttaktik verbunden wird; Unterstützung und Führung von selbstorganisierten Strukturen wie Selbstverteidigungseinheiten und ähnlichen Organen

der Massen; Entwicklung konkreter revolutionärer Aktionsprogramme als Leitfaden für den Kampf der Vorhut; Organisation und Entscheidung über den richtigen Zeitpunkt zur Aufnahme des bewaffneten Aufstands; Kampf für eine Arbeiter- und Volksregierung auf der Grundlage von Räten der Arbeiter und Unterdrückten. All diese Schritte sind entscheidend für den revolutionären Kampf für den Sozialismus, und keiner davon kann ohne eine organisierte revolutionäre Vorhut erfolgen. Revolutionäre Erhebungen finden statt, erfolgreiche Revolutionen sind jedoch organisiert.

85. Der wahre Charakter der Politik zeigt sich in ihrer Praxis. Jede Auseinandersetzung zwischen den Klassen (sei sie revolutionärer oder reaktionärer Natur) ist ein praktischer Test für alle politischen Kräfte, die behaupten, marxistisch zu sein. Dies gilt umso mehr in der gegenwärtigen vor-revolutionären Weltsituation, als die Widersprüche noch explosiver sind und der potentielle Verlust bzw. der potentielle Gewinn für die unterdrückten Klassen noch bedeutender ist. Der entscheidende Praxistest kann und wird den Charakter der verschiedenen politischen Kräfte verändern. Echte Marxisten fordern die nicht-revolutionären Führungen der fortschrittlichen Bewegungen heraus, wenden aber Taktiken der praktischen Zusammenarbeit an, wo dies möglich ist. Wir berücksichtigen, dass sich fortschrittliche Organisationen in stürmischen Zeiten verändern können und dies auch tun. Deshalb ist es wichtig, Taktiken wie die anti-imperialistische Einheitsfront und die Arbeiter-Einheitsfront der anzuwenden. Wahlblöcke, gemeinsame Selbstverteidigungseinheiten und ähnliche Formen der praktischen Zusammenarbeit müssen mit dem Eintreten für ein konsequentes revolutionäres Programm Hand in Hand gehen. Die vor-revolutionäre Weltsituation bedeutet, dass die Kräfte der authentischen Marxisten heute zwar begrenzt sein mögen, ihre Wachstumsmöglichkeiten aber reichlich vorhanden sind.

86. Genossinnen und Genossen, Brüder und Schwestern, die Aufgaben, die vor uns liegen, sind gewaltig. Wir müssen die Avantgarde der Arbeiter und Unterdrückten gewinnen und sie in einer revolutionären Partei national und international organisieren. Ohne eine solche Partei wird es unmöglich sein, die internationale sozialistische Revolution zu organisieren - der einzige Weg, die Menschheit vom Elend des Kapitalismus zu befreien! Die RCIT ruft alle Revolutionäre auf, sich uns bei dieser großen Aufgabe anzuschließen!

Revolutionary Communism

Englischsprachiges theoretisches Magazin der RCIT

Bestellt das Magazin über unsere Kontaktadresse unter: rcit@thecommunists.net

FUSSNOTEN

- [1] Friedrich Engels: Brief an Friedrich Adolph Sorge, 29 November 1886, in: MEW Bd. 36, S. 578
- [2] Leo Trotzki: An die spanische Jugend, Revolution und Bürgerkrieg in Spanien 1931-39, Neuer ISP-Verlag, Köln 2016, S. 198
- [3] RCIT: World Perspectives 2019: Heading Towards a Volcanic Political Eruption. Theses on the World Situation, the Perspectives for Class Struggle and the Tasks of Revolutionaries, 2 March 2019, <https://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2019/>.
- [4] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: Another Great Recession of the Capitalist World Economy Has Begun. The economic crisis is an important factor in the current dramatic shift in the world situation, 19 October 2019, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/another-great-recession-of-the-capitalist-world-economy-has-begun/>; Andere Artikel vom Gleichen Autor, welche die Große Depression analysieren: No, the Corona Virus is not the Main Cause of the Global Economic Slump! Bourgeois Media Officially Recognize the Beginning of another Great Recession, 3 March 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/corona-virus-is-not-the-main-cause-of-global-economic-slump/>; The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It. A Marxist analysis and strategy for the revolutionary struggle, RCIT Books, April 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/the-covid-19-global-counterrevolution/>; The Next Looming Great Recession. Observations on the Latest Stock Market Slump and the Structural Crisis of the Capitalist World Economy, 12 October 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/the-next-looming-great-recession/>; siehe auch das Kapitel "Another Great Recession has begun" in RCIT: World Perspectives 2020: A Pre-Revolutionary Global Situation. Theses on the World Situation, the Perspectives for Class Struggle and the Tasks of Revolutionaries, 8 February 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2020/>.
- [5] Bureau for Economic Policy Analysis: CPB World Trade Monitor May, 23 July 2021, S. 5
- [6] Bureau for Economic Policy Analysis: CPB World Trade Monitor May (23 July 2021), S. 3
- [7] Bureau for Economic Policy Analysis: CPB World Trade Monitor May (23 July 2021), Excel File
- [8] World Bank: Global Economic Prospects, June 2020, S. 11 (Excel File for the Box on China)
- [9] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: Interesting Assessments of the Global Class Struggle by a Bourgeois Think Tank, 21 June 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/interesting-assessments-of-the-global-class-struggle-by-a-bourgeois-think-tank/>, vom gleichen Autor: Confirmation by the Class Enemy. A new IMF report discusses the global class struggle and its relationship to the COVID-19 crisis, 14 October 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/confirmation-by-the-class-enemy-imf-report-on-global-class-struggle-and-covid-19-crisis/>; A Powerful Confirmation. A bourgeois study on the revolutionary character of the current historic period, 12 March 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/confirmation-of-revolutionary-character-of-historic-period/>.
- [10] IMF: World Economic Outlook Update, July 2021, p. 6; World Bank: Global Economic Prospects, June 2021, S. 4.
- [11] IMF: World Economic Outlook Update, July 2021, S. 21
- [12] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry. The Factors behind the Accelerating Rivalry between the U.S., China, Russia, EU and Japan. A Critique of the Left's Analysis and an Outline of the Marxist Perspective, RCIT Books, Vienna 2019, Kapitel I, <https://www.thecommunists.net/theory/anti-imperialism-in-the-age-of-great-power-rivalry/>; vom gleichen Autor: The Catastrophic Failure of the Theory of "Catastrophism". On the Marxist Theory of Capitalist Breakdown and its Misinterpretation by the Partido Obrero (Argentina) and its "Coordinating Committee for the Refoundation of the Fourth International", RCIT Pamphlet, May 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/the-catastrophic-failure-of-the-theory-of-catastrophism/>; World Perspectives 2018: A World Pregnant with Wars and Popular Uprisings. Theses on the World Situation, the Perspectives for Class Struggle and the Tasks of Revolutionaries, RCIT Books, Vienna 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2018/>; The Great Robbery of the South. Continuity and Changes in the Super-Exploitation of the Semi-Colonial World by Monopoly Capital. Consequences for the Marxist Theory of Imperialism, RCIT Books, Vienna 2013, <https://www.thecommunists.net/theory/great-robbery-of-the-south/>; World economy – heading to a new upswing? (2009), in: Fifth International, Volume 3, No. 3, Autumn 2009, <https://www.thecommunists.net/theory/world-economy-crisis-2009/>; Imperialism, Globalization and the Decline of Capitalism (2008), in: Richard Brenner, Michael Pröbsting, Keith Spencer: The Credit Crunch - A Marxist Analysis, London 2008, <https://www.thecommunists.net/theory/imperialism-and-globalization/>; RCIT: Advancing Counterrevolution and Acceleration of Class Contradictions Mark the Opening of a New Political Phase. Theses on the World Situation, the Perspectives for Class Struggle and the Tasks of Revolutionaries (January 2016), Chapter II and III, in: Revolutionary Communism No. 46, <http://www.thecommunists.net/theory/world-perspectives-2016/>.
- [13] Michael Roberts: Profits call the tune, 17 June 2021, <https://thenextrecession.wordpress.com/2021/06/17/profits-call-the-tune-2/>. Andere marxistische Ökonomen wie Guglielmo Carchedi, Alan Freeman and Andrew Kliman gelangen in ihren Arbeiten zur gleichen Schlussfolgerung.
- [14] World Bank: Global Economic Prospects, June 2020, S. 14
- [15] Bureau of Economic Analysis: National Income and Product Accounts, 29 July 2021
- [16] David P. Goldman: Will China bail out Biden? Asia Times, 31 July 2021, <https://asiatimes.com/2021/07/will-china-bail-out-biden/>
- [17] David P. Goldman: US quits CapEx as inflation squeezes margins, Asia Times, 24 July 2021, <https://asiatimes.com/2021/07/us-quits-capex-as-inflation-squeezes-margins/>
- [18] Siehe Michael Pröbsting: Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry. The Factors behind the Accelerating Rivalry between the U.S., China, Russia, EU and Japan. A Critique of the Left's Analysis and an Outline of the Marxist Perspective, RCIT Books, Vienna 2019, S. 112-115, <https://www.thecommunists.net/theory/anti-imperialism-in-the-age-of-great-power-rivalry/>
- [19] Marc Jones: Wall Street investment banks cut China growth forecasts, 9 August 2020, <https://www.reuters.com/world/china/wall-street-investment-banks-cut-china-forecasts-2021-08-09/>
- [20] Die RCIT hat zahlreiche Dokumente zum Kapitalismus in China and dessen Umwandlung in eine Großmacht veröffentlicht. Siehe dazu z.B. unser Buch von Michael Pröbsting: Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry. The Factors behind the Accelerating Rivalry between the U.S., China, Russia, EU and Japan. A Critique of the Left's Analysis and an Outline of the Marxist Perspective, RCIT Books, Vienna 2019, <https://www.thecommunists.net/theory/anti-imperialism-in-the-age-of-great-power-rivalry/>. Sie auch vom gleichen Autor ein Essay, das in der zweiten Ausgabe von *The Palgrave Encyclopedia of Imperialism and Anti-Imperialism* (edited by Immanuel Ness and Zak Cope), Palgrave Macmillan, Cham, 2020, https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007%2F978-3-319-91206-6_179-1 veröffentlicht wurde; China's transformation into an imperialist power. A study of the economic, political and military aspects of China as

a Great Power (2012), in: *Revolutionary Communism* No. 4, <http://www.thecommunists.net/publications/revcom-number-4>; How is it possible that some Marxists still Doubt that China has Become Capitalist? (A Critique of the PTS/FT), An analysis of the capitalist character of China's State-Owned Enterprises and its political consequences, 18 September 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/pts-ft-and-chinese-imperialism-2/>; Unable to See the Wood for the Trees (PTS/FT and China). Eclectic empiricism and the failure of the PTS/FT to recognize the imperialist character of China, 13 August 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/pts-ft-and-chinese-imperialism/>. Siehe zahlreiche weitere RCIT-Dokumente auf einer speziellen Unterseite der RCIT-Homepage: <https://www.thecommunists.net/theory/china-russia-as-imperialist-powers/>.

[21] Die RCIT hat zahlreiche Dokumente über den Kapitalismus in Russland und dessen Aufstieg zu einer imperialistischen Macht veröffentlicht. Siehe dazu z.B. mehrere Broschüren von Michael Pröbsting: Die besonderen Merkmale des russischen Imperialismus. Eine Untersuchung von Russlands Monopolen, Kapitalexport und Überausbeutung im Lichte der marxistischen Theorie, 10. August 2021, https://www.thecommunists.net/theory/the-peculiar-features-of-russian-imperialism/#anker_5; Russia and China: Neither Capitalist nor Great Powers? A Reply to the PO/CRFI and their Revisionist Whitewashing of Chinese and Russian imperialism, 28 November 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/russia-and-china-neither-capitalist-nor-great-powers-reply-to-po-crfi/>; The Catastrophic Failure of the Theory of "Catastrophism". On the Marxist Theory of Capitalist Breakdown and its Misinterpretation by the Partido Obrero (Argentina) and its "Coordinating Committee for the Refoundation of the Fourth International", 27 May 2018, <https://www.thecommunists.net/theory/the-catastrophic-failure-of-the-theory-of-catastrophism/>; Lenin's Theory of Imperialism and the Rise of Russia as a Great Power. On the Understanding and Misunderstanding of Today's Inter-Imperialist Rivalry in the Light of Lenin's Theory of Imperialism. Another Reply to Our Critics Who Deny Russia's Imperialist Character, August 2014, <http://www.thecommunists.net/theory/imperialism-theory-and-russia/>; Russia as a Great Imperialist Power. The formation of Russian Monopoly Capital and its Empire – A Reply to our Critics, 18 March 2014, in: *Revolutionary Communism* No. 21, <http://www.thecommunists.net/theory/imperialist-russia/>. Siehe zahlreiche weitere RCIT-Dokumente auf einer speziellen Unterseite der RCIT-Homepage: <https://www.thecommunists.net/theory/china-russia-as-imperialist-powers/>

[22] Die RCIT hat sich bei zahlreichen Gelegenheiten mit der inner-imperialistischen Rivalität der Großmächte auseinandergesetzt. Viele Arbeiten finden sich auf dieser Unterseiten: <https://www.thecommunists.net/theory/china-russia-as-imperialist-powers/>. Siehe auch die Dokumente zum globalen Handelskrieg, die auf einer eigenen Unterseite zusammengefasst sind: <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/collection-of-articles-on-the-global-trade-war/>. Unsere jüngste Broschüre zum Kalten Krieg zwischen den Großmächten stammt von Michael Pröbsting: "A Really Good Quarrel". US-China Alaska Meeting: The Inter-Imperialist Cold War Continues, 23 March 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/us-china-alaska-meeting-shows-continuation-of-inter-imperialist-cold-war/>.

[23] Zur Analyse der RCIT über den Zusammenstoß im Schwarzen Meer siehe folgende Dokumente: RCIT: Russia Fires Warning Shots against UK Warship in the Black Sea. Down with Cold Warmongering! No support for any imperialist Great Power – neither UK, US nor Russia! 24 June 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/russia-fires-warning-shots-against-uk-warship-in-black-sea/>; Michael Pröbsting: "Next Time We Will Bomb the Target". Shooting incident in Black Sea between UK and Russia shows that capitalism in decay is stumbling towards war, 24 June 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/russia-uk-next-time-we-will-bomb-the-target/>; Laurence

Humphries: Skirmish in Black Sea: Imperialist Patriotism in the UK, 27 June 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/imperialist-patriotism-in-uk-on-skirmish-in-black-sea/>; Michael Pröbsting: Examples of Pro-Russian Social-Imperialism. British Stalinism and the misnamed "World Socialist Web Site" on the shooting incident in the Black Sea between UK and Russia, 28 June 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/examples-of-pro-russian-social-imperialism/>

[24] Daten werden manchmal auch das "Gold des 21. Jahrhunderts" bezeichnet weil diese Entscheidend für die Entwicklung auf Algorithmen sind, die wiederum die Grundlage für Künstliche Intelligenz darstellen. China hat gegenüber seinen Rivalen den gewaltigen Vorteil, dass es eine "natürliche" Grundlage für einen riesigen Datenpool hat. Es besitzt die größte Bevölkerung der Welt von denen viele Smartphones besitzen. Und zweitens ist Datenschutz ein Fremdwort in diesem Land, welches seit drei Jahrzehnten effektiv beherrscht wird.

[25] Siehe dazu z.B. Vijay Prashad: Biden continues conflict with China through the Quad, March 16, 2021, <https://asiatimes.com/2021/03/biden-continues-conflict-with-china-through-the-quad/>; Xie Wenting and Zhang Hongpei: Quad cannot replicate NATO, given internal divergence and China's economic clout, 12 March 2021, <https://www.globaltimes.cn/page/202103/1218189.shtml>; Mahima Duggal: No, the Quad won't be an 'Asian NATO', March 27, 2021, <https://asiatimes.com/2021/03/no-the-quad-wont-be-an-asian-nato/>; Richard Javad Heydarian: Quad summit next step towards an Asian NATO, March 13, 2021 <https://asiatimes.com/2021/03/quad-summit-next-step-towards-an-asian-nato/>; Michael Tkacik and Erik Lenhart: The Quad's continuing maturation, April 5, 2021 <https://asiatimes.com/2021/04/the-quads-continuing-maturation/>

[26] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: "Maritime Freedom" – A Keyword of the U.S./NATO Warmongers. A leading representative of the U.S. Navy outlines a militaristic strategy against Russia and China, 5 July 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/maritime-freedom-a-keyword-of-the-u-s-nato-warmongers/>

[27] Siehe dazu z.B. Dave Makichuk: Putin, DARPA and the great hypersonic challenge, July 11, 2021, <https://asiatimes.com/2021/07/is-cold-war-axiom-the-answer-to-the-hypersonic-threat/>; Stephen Bryen: Race is on for hypersonic weapon supremacy, January 6, 2021 <https://asiatimes.com/2021/01/race-is-on-for-hypersonic-weapon-supremacy/>

[28] See on this e.g. Huizhong Wu and Jon Gambrell: U.S. warns China is building more nuclear missile silos, 2021-07-30 <https://apnews.com/article/technology-europe-business-science-china-79388639f73d8c8835001982bcb016d6>; Dave Makichuk: Sat photos reveal 'incredible' ICBM silo expansion in China, July 1, 2021 <https://asiatimes.com/2021/07/sat-photos-reveal-incredible-icbm-silo-expansion/>

[29] Shahir Shahidsaless: Iran-China deal: A strategic card to push back against US dominance, 14 April 2021 <https://www.middleeasteye.net/opinion/iran-china-deal-strategic-card-push-back-against-us-dominance>; Reuters: Iran, China sign 25-year cooperation agreement, 27 March 2021, <https://www.reuters.com/article/us-iran-china/iran-china-sign-25-year-cooperation-agreement-idUSKBN2BJ0AD>

[30] MK Bhadrakumar: Russia, China circle wagons pulling in Iran, 17 August 2021, <https://asiatimes.com/2021/08/russia-china-circle-wagons-pulling-in-iran/>; Pepe Escobar: Raisi era will move Iran closer to Russia and China, 22 June 2021, <https://asiatimes.com/2021/06/raisi-era-will-move-iran-closer-to-russia-and-china/>

[31] Jared Szuba: Iran, Russia, China to conduct joint naval exercise in Indian Ocean, 9 February 2021, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2021/02/iran-russia-china-naval-drill.html>, Iran, Russia and China to hold joint drills in Gulf in late 2021, early 2022, 23 August 2021, <https://www.middleeasteye.net/news/iran-russia-china-joint-naval-exercise-gulf>

[32] Siehe dazu z.B. Ben Dooley: Japan Calls for 'Sense of Crisis' Over China-Taiwan Tensions, New York Times, July 13, 2021 <https://www.nytimes.com/2021/07/13/world/asia/japan-taiwan-china-us.html>; Jagannath Panda: Japan's new defense white paper sharpens aim at China, July 15, 2021 <https://asiatimes.com/2021/07/japans-new-defense-white-paper-sharpens-aim-at-china/>; Bertil Lintner: How far would Japan really go to defend Taiwan? 19 July 2021, <https://asiatimes.com/2021/07/how-far-would-japan-really-go-to-defend-taiwan/>.

[33] Siehe dazu z.B. Julian Ryall and Maria Siow: Japan-Russia islands dispute: fears tensions are dragging in US and China as jets scramble, 11 Aug. 2021, https://www.scmp.com/week-asia/politics/article/3144546/japan-russia-islands-dispute-fears-tensions-are-dragging-us-and?utm_source=rss_feed; Aditya Pareek: Japan should think carefully about antagonizing Russia, August 2, 2021, <https://asiatimes.com/2021/08/japan-should-think-carefully-about-antagonizing-russia/>.

[34] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: "Maritime Freedom" – A Keyword of the U.S./NATO Warmongers.

[35] Global Times (Editorial): 'Taiwan independence' means war not empty threat, 29 January 2021, <https://www.globaltimes.cn/page/202101/1214369.shtml>.

[36] Es existiert natürlich eine unüberschaubare Vielzahl an Literatur zum Ersten Weltkrieg. Siehe z.B. Fritz Klein (Ed.): Deutschland im ersten Weltkrieg, Vol. 1-3, Akademie-Verlag, Berlin 1968; James Joll: The Origins of the First World War, Longman, New York 1984; Gerd Hardach: First World War, 1914-1918, Penguin Books, New York 1987; John Godfrey: Capitalism at War: Industrial Policy and Bureaucracy in France, 1914-1918, Berg Publishers, Leamington Spa 1987. Zu den Ursachen des Ersten Weltkriegs verweisen wir – zusätzlich zu den genannten Büchern – auf: Fritz Fischer: Germany's Aims In The First World War, W. W. Norton & Company, 1967; Christopher M. Clark: The Sleepwalkers: How Europe Went to War in 1914, Allen Lane, London 2012; Sean McMeekin: July 1914: Countdown to War, Basic Books, New York 2013; Karl-Heinz Schlarp: Ursachen und Entstehung des Ersten Weltkrieges im Lichte der sowjetischen Geschichtsschreibung, Alfred Metzner Verlag, Hamburg 1971; Die deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch. Vollständige Sammlung der von Karl Kautsky zusammengestellten amtlichen Aktenstücke mit einigen Ergänzungen; Im Auftrage des Auswärtigen Amtes nach gemeinsamer Durchsicht mit Karl Kautsky herausgegeben von Graf Max Montgelas und Prof. Walter Schücking, Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m.b.H., Charlottenburg 1919, Bd. 1-5

[37] Siehe dazu z.B. Kapitel 13 in dem oben- genannten Buch von Michael Pröbsting: The Great Robbery of the South; siehe auch von Gleichen Autor: France: "Communist" Party fails to Vote in Parliament against Imperialist War in Iraq! 15.1.2015, <https://www.thecommunists.net/worldwide/europe/french-pcf-iraq-war/>; The Second Wave of the COVID-19 Counterrevolution; COVID-19 and the Lockdown Left: The Example of PODEMOS and Stalinism in Spain, 24 March 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-lockdown-left-podemos-and-stalinism-in-spain/>; France: "Communist" Party fails to Vote in Parliament against Imperialist War in Iraq! 15.1.2015, <https://www.thecommunists.net/worldwide/europe/french-pcf-iraq-war/>; RCIT: Down with France's Colonial War in Mali! Solidarity with the Resistance! Let's transform Mali into another Afghanistan for imperialism! 19.1.2013, <https://rcitarchive.wordpress.com/worldwide/africa-and-middle-east/no-to-france-s-war-in-mali/>.

[38] Für eine Kritik der sozial-patriotischen Politik der JCP siehe z.B. Kapitel XXIII in the oben- genannten Buch von Michael Pröbsting: Anti-Imperialism in the Age of Great Power Rivalry.

[39] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: Servants of Two Masters. Stalinism and the New Cold War between Imperialist Great Powers in East and West, 10 July 2021, <https://www.thecommunists.net/theory/servants-of-two-masters-stalinism-and-new-cold-war/>.

[cold-war/](https://www.thecommunists.net/theory/servants-of-two-masters-stalinism-and-new-cold-war/)

[40] Felix Richter: These are the top 10 manufacturing countries in the world, World Economic Forum, 25.2.2020, <https://www.weforum.org/agenda/2020/02/countries-manufacturing-trade-exports-economics/>; output measured on a value-added basis in current U.S. dollars.

[41] Fortune Global 500, August 2020, <https://fortune.com/global500/> (the figures for the share are our calculation).

[42] Stockholm International Peace Research Institute: SIPRI Yearbook 2021. Armaments, Disarmament and International Security, Summary, p. 17

[43] Ibid, p. 15

[44] Die RCIT hat die COVID Konterrevolution ausführlich von Beginn an analysiert. Seit dem 2. Februar 2020 haben wir knapp 100 Broschüren, Essays, Artikel und Stellungnahmen sowie eine Buch veröffentlicht, die alle auf einer speziellen Unterseite unserer Website zusammengefasst sind: <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/collection-of-articles-on-the-2019-corona-virus/>. Insbesondere verweisen wir unsere LeserInnen auf das RCIT-Manifest: COVID-19: Tarnung für eine große konterrevolutionäre Offensive. Wir stehen an einem Wendepunkt in der Weltlage. Die herrschenden Klassen provozieren eine kriegsähnliche Atmosphäre, um den Aufbau chauvinistischer staats-bonapartistischer Regime zu legitimieren, 21 März 2020, <https://www.thecommunists.net/home/deutsch/covid-19-und-der-neue-leviathan/>. Almedina Gunić: Coronavirus: "I am not a Virus" ... but WE will be the Cure! The chauvinist campaign behind the "Wuhan Coronavirus" hysteria and the revolutionary answer, 2 Februar 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/wuhan-virus/>; Zusätzlich möchten wir auf das Buch von Michael Pröbsting verweisen: The COVID-19 Global Counterrevolution: What It Is and How to Fight It. A Marxist analysis and strategy for the revolutionary struggle, RCIT Books, April 2020, <https://www.thecommunists.net/theory/the-covid-19-global-counterrevolution/>; vom selben Autor: How the Ruling Class Prepared for COVID-19. A number of events before and after the beginning of the pandemic demonstrate the political nature of the COVID-19 Counterrevolution. 3 Dezember 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/how-the-ruling-class-prepared-for-covid-19/>; The Second Wave of the COVID-19 Counterrevolution. On the ruling class strategy in the current conjuncture, its inner contradictions and the perspectives of the workers and popular resistance. 20 Juli 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/the-second-wave-of-the-covid-19-counterrevolution/>; The Police and Surveillance State in the Post-Lockdown Phase. A global review of the ruling class's plans of expanding the bonapartist state machinery amidst the COVID-19 crisis, 21 Mai 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/police-and-surveillance-state-in-post-lockdown-phase/>. COVID-19: The Great Barrington Declaration is indeed Great! Numerous medical scientists protest against the reactionary lockdown policy, 11 October 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-the-great-barrington-declaration-is-indeed-great/>; COVID-19: Aktuelle und historische Wurzeln des bürgerlichen Lockdown-"Sozialismus". Der Polizeistaat und das bedingungslose Grundeinkommen: Schlüsselemente bei der Neuauflage des reformistischen "Kriegssozialismus" von 1914, 19 Dezember 2020, <https://www.thecommunists.net/home/deutsch/covid-19-aktuelle-und-historischen-wurzeln-des-burgerlichen-lockdown-sozialismus/>.

[45] Die Genossinnen und Genossen von Convergencia Socialista haben zahlreiche Artikel zu dieser Frage veröffentlicht. Die jüngsten davon sind Claudio Colombo: El FITU Jujuy y médicos independientes contra el „Pase Covid“, agosto 12, 2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/08/el-fitu-jujuy-y-medicos-independientes.html>; Damián Quevedo: El pasaporte sanitario y la capitulación de ciertos izquierdistas, agosto 10, 2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/08/el-pasaporte-sanitario-y-la-10.html>; Ernesto Buenaventura: La

debacle de la izquierda defensora de cuarentenas y las vacunas, 25.6.2021, <http://ecologiasocialista.blogspot.com/2021/06/la-debacle-de-la-izquierda-defensora-de.html>.

[46] Siehe dazu z.B. Michael Pröbsting: Mass Vaccination Can Make You Rich ... at least if you own a pharmaceutical corporation! 22 June 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/mass-vaccination-can-make-you-rich/>; COVID-19: That Was A Damn Good Year ... for the Billionaires in West and East who massively gained from the anti-democratic Lockdown policy, 5 January 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-that-was-a-damn-good-year-for-the-billionaires-in-west-and-east/>; siehe auch von gleichen Autor: COVID-19: "A Market of up to 23 Billion US-Dollar". The big corporations in the pharmaceutical industry expect gigantic profits by the vaccine business, 12 February 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-a-market-of-up-to-23-billion-us-dollar/>; COVID-19: An Opportunity Too Good to Be Missed by the Lords of Wealth and Money (Part 1). An "official" confirmation of the Marxist analysis that the ruling class utilizes the pandemic for expanding the bonapartist state, 18 January 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-an-opportunity-to-good-to-be-missed-by-the-lords-of-wealth-and-money-part-1/>; COVID-19: An Opportunity Too Good to Be Missed by the Lords of Wealth and Money (Part 2). A few examples of how the monopoly capitalists rob the workers under the cover of the anti-democratic Lockdown policy, 11 February 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/covid-19-an-opportunity-too-good-to-be-missed-by-the-lords-of-wealth-and-money-part-2/>.

[47] RCIT Manifesto: "Green Pass" & Compulsory Vaccinations: A New Stage in the COVID Counterrevolution. Down with the chauvinist-bonapartist police & surveillance state – defend democratic rights! No to health policy in the service of the capitalist monopolies – expand the public health sector under workers and popular control! 29 July 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/green-pass-compulsory-vaccinations-a-new-stage-in-the-covid-counterrevolution/>.

[48] Siehe dazu z.B. <http://ti-health.org/wp-content/uploads/2021/05/Albania-Pfizer.pdf>; <https://www.tagesanzeiger.ch/pfizer-waelzt-risiken-auf-kaeuffer-ab-grosse-unterschiede-bei-preisen-567658377087/>; The Defender: Leaked Document Reveals 'Shocking' Terms of Pfizer's International Vaccine Agreements, 06.08.2021, <https://childrenshealthdefense.org/defender/leaked-document-terms-pfizers-international-vaccine-agreements/>; Urs P. Gasche: Impfstoffe: Knebelverträge sollten 10 Jahre geheim bleiben, 08.08.2021 <https://www.infosperber.ch/wirtschaft/konzerne/impfstoffe-knebelvertraege-sollten-10-jahre-geheim-bleiben/>.

[49] Siehe dazu z.B. RIO: Danke UEFA! Ihr zerstört uns die Fortschritte gegen die Pandemie, 2 July 2021, <https://www.klassegegenklasse.org/danke-uefa-ihr-zerstoert-uns-die-fortschritte-gegen-die-pandemie/>; RIO: EM-Finale wird zum Eigentor: UEFA für vierte Welle verantwortlich, 11. Jul 2021, <https://www.klassegegenklasse.org/em-finale-wird-zum-eigentor-uefa-fuer-vierte-welle-verantwortlich/>.

[50] Es existiert eine umfangreiche Literatur zu diesem Thema. See e.g. Jürgen Kuczynski: Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges und die deutsche Sozialdemokratie: Chronik und Analyse, Akademie-Verlag, Berlin 1957; Imanuel Geiss (Ed.): Julikrise und Kriegausbruch 1914. Eine Dokumentensammlung. Bearbeitet und eingeleitet von. 2 Bände. Verlag für Literatur und Zeitgeschichte, Hannover 1963/1964

[51] Siehe dazu z.B. RCIT: The Global Popular Uprising against Racism and Police Violence. This is a turning point ending the global counterrevolutionary situation. But workers and oppressed need to prepare for an ongoing reactionary offensive of the ruling class! 8 June 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/the-global-popular-uprising-against-racism-and-police-violence/>

[52] Die RCIT hat eine Reihe von Dokumenten zum Volksaufstand in den USA veröffentlicht, die sich auf einer eigenen Unterseite auf unserer Homepage finden: <https://www.thecommunists.net/worldwide/north-america/articles-on-uprising-after-murder-of-george-floyd/>.

[53] Die RCIT hat eine Reihe von Dokumenten zur imperialistischen Besetzung Afghanistans und dem Volkswiderstand dagegen veröffentlicht, die sich auf einer eigenen Unterseite auf unserer Homepage finden: <https://www.thecommunists.net/worldwide/asia/collection-of-articles-on-us-defeat-in-afghanistan/>

[54] Siehe dazu z.B. RCIT: India: Victory to the "Dilli Chalo" Uprising! Poor peasants are waging the largest struggle in modern history against the reactionary BJP government, 22.12.2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/asia/india-victory-to-the-dilli-chalo-uprising/>

[55] Die RCIT hat eine Reihe von Dokumenten zum Volksaufstand in Burma-Myanmar veröffentlicht, die sich auf einer eigenen Unterseite auf unserer Homepage finden: <https://www.thecommunists.net/worldwide/asia/collection-of-articles-on-the-military-coup-in-myanmar/>.

[56] Siehe dazu z.B. RCIT: China / Hong Kong: The Beginning of the Counterrevolution. The new National Security Law represents a full-scale assault on democratic rights by the Stalinist-Capitalist regime! 1 July 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/asia/china-hong-kong-the-beginning-of-the-counter-revolution/>

[57] Die RCIT hat zahlreiche Dokumente zum palästinensischen Befreiungskampf veröffentlicht. Jene zum jüngsten Gaza-Krieg finden sich auf einer eigenen Unterseite auf unserer Homepage: <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/collection-of-articles-on-fourth-gaza-war/>. Siehe insbesondere: War and Intifada in Palestine: A Turning Point in the World Situation, 22 May 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/war-and-intifada-in-palestine-a-turning-point-in-the-world-situation/>.

[58] Siehe dazu z.B. RCIT: War Drums in the Middle East, Once Again. Israel, with US and UK support, threatens Iran and its allies with military attacks: defeat the imperialists but no political support for the Mullah regime! 5 August 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/war-drums-in-the-middle-east-once-again/>; ISL: Defeat the Israeli Aggression against Iran! 05.08.2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/defeat-the-israeli-aggression-against-iran/>

[59] Siehe dazu z.B. die folgenden Bücher von Yossi Schwartz: The Zionist Wars. History of the Zionist Movement and Imperialist Wars, 1 February 2021, <https://www.thecommunists.net/theory/the-zionist-wars/>; Palestine and Zionism. The History of Oppression of the Palestinian People. A Critical Account of the Myths of Zionism, RCIT Books, Vienna 2019, <https://www.thecommunists.net/theory/palestine-and-zionism/>

[60] Die RCIT hat zahlreiche Broschüren, Stellungnahmen und Artikeln zur syrischen Revolution veröffentlicht, die sich auf einer eigenen Unterseite auf unserer Homepage finden: <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/collection-of-articles-on-the-syrian-revolution/>; unser jüngstes Statement ist: Syria: Glory to Dignified Uprising in Daraa! This is the time to renew the Syrian Revolution! Down with Assad tyranny & its imperialist masters! 30 July 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/syria-glory-to-the-dignified-uprising-in-daraa/>

[61] Siehe dazu z.B. RCIT: Iran: Mass Struggles Shake the Regime! Unite the sectoral and local struggles to a popular uprising! For a workers and poor peasants government! No to imperialist sanctions against Iran! 24 July 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/iran-mass-struggles-shake-the-regime/>

[62] Siehe dazu z.B. RCIT: Yemen: Another Humiliating Blow for the Saudi Aggressors! Yemeni popular resistance eliminates

three pro-Saudi military brigades, 02.10.2019, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/yemen-another-humiliating-blow-for-the-saudi-aggressors/>

[63] Unsere jüngste Stellungnahme zu den Protesten in Irak und Libanon ist: Lebanon and Iraq: Forward with the Popular Uprising! 12 May 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/forward-with-the-popular-uprising-in-lebanon-and-iraq/>

[64] Siehe dazu z.B. RCIT: Tunisia: Long Live the Uprising of the Workers and Youth! Build Action Committees and Self-Defense Units! Forward to a General Strike! 19 January 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/tunisia-long-live-the-uprising-of-the-workers-and-youth/>

[65] Siehe dazu z.B. RCIT: Tunisia: Kais Saied's Coup Aims at Return to Dictatorship! Mobilize against the state of emergency and the closure of the parliament by the army! 29 July 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/tunisia-kais-saied-s-coup-aims-at-return-to-dictatorship/>

[66] Siehe dazu z.B. RCIT/CS: Out with Duque and the Corrupt and Criminal Colombian regime! For a workers and popular government, based on its democratic decision-making bodies! 11 May 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/latin-america/out-with-duque-and-the-corrupt-and-criminal-colombian-regime/>

[67] Siehe dazu z.B. Samuel Noyola: Viva la huelga de la minera La Escondida en Chile, 04.08.2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/08/viva-la-huelga-de-la-minera-la.html>; Ernesto Buenaventura: Chile: derrota enorme del gobierno y duro golpe al régimen semi-pinochetista, 18.5.2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/05/chile-derrota-enorme-del-gobierno-y.html>; Tito Vitali: Primero Chile, ahora Colombia, la llama de la rebelión sigue prendida, 29.4.2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/04/primerochile-ahora-colombia-la-llama.html>;

[68] Siehe die Zusammenstellung von Statements and Artikel zu den Massenprotesten in Cuba von der RCIT und der CS auf der Unterseiten auf unserer Homepage: <https://www.thecommunists.net/worldwide/latin-america/cuba-solidarity-with-mass-protests-against-the-stalinist-capitalist-regime/>

[69] Wir haben zahlreiche Stellungnahmen und Artikeln zu den Protesten in Brasilien veröffentlicht. Hier ist unsere aktuelle: CCR: Brazil: New Demonstration „Bolsonaro Out!“ (24 July), 26 July 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/latin-america/brazil-new-demonstration-out-bolsonaro-24-7-2021/>

[70] Die Genossinnen und Genossen von Convergencia Socialista haben an ihrer Homepage zahlreiche Stellungnahmen und Artikel zu ihrer Wahlkampagne veröffentlicht: <https://convergenciadecombate.blogspot.com>. Siehe z.B. Juan Giglio: Ejes de nuestra campaña electoral: Acción Directa y Socialismo, julio 28, 2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/07/ejes-de-nuestra-campana-electoral.html>; Lanzamiento de la campaña

electoral de CS en el FITu, julio 27, 2021, <https://convergenciadecombate.blogspot.com/2021/07/lanzamiento-de-la-campana-electoral-de.html>; Siehe auch die Zusammenstellung der Artikel zur Wahlkampagne 2021, <https://www.thecommunists.net/rcit/electoral-campaign-2021-of-convergencia-socialista-argentina/>.

[71] Siehe dazu z.B. RCIT: Hunger Revolt in South Africa. It is not about Zuma (anymore) – get the spontaneous protest organized! 15 July 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/hunger-revolt-in-south-africa/>; siehe auch: South Africa: Interview with a Revolutionary Marxist on the Hunger Riots in July 2021, https://www.thecommunists.net/forum/#anker_4

[72] Siehe dazu z.B. RSV: Nigeria: Free Sunday Igboho and Nnamdi Kanu! The Southern Governments Have Betrayed The Struggle For Liberation of The Region! They Must Be Brought Down! 22nd July, 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/nigeria-free-sunday-igboho-and-nnamdi-kanu/>; RSV: Nigeria: Free Nnamdi Kanu! Drop All Criminal Charges Against Him! Join the Fight for an independent Biafran State! 1st July, 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/nigeria-free-nnamdi-kanu/>; RSV: Nigeria: June 12: A Face-off with State Bonapartism! 13th June, 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/nigeria-june-12-a-face-off-with-state-bonapartism/>; RSV: Nigeria: In Solidarity with Biafra Remembrance Day, 31st May, 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/nigeria-in-solidarity-with-biafra-remembrance-day/>

[73] Siehe dazu z.B. Ethiopia: Down with the Reactionary Civil War! Joint Statement of the Revolutionary Socialist Vanguard (Nigeria), Revolutionary Socialist League (Kenya) and the African Bureau of the Revolutionary Communist International Tendency, 9th November 2020, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/ethiopia-down-with-the-reactionary-civil-war/>

[74] Siehe dazu z.B. RCIT: Somalia: Drive Out the AMISOM and Western Occupation Forces! Daring Guerilla Attack against U.S. Army Base and EU Military Convoy, 30 September 2019, <https://www.thecommunists.net/worldwide/africa-and-middle-east/somalia-drive-out-the-amisom-and-western-occupation-forces/>

[75] Open Letter: Prepare for a New Era of Storm and Stress! Palestine, Myanmar, Colombia, Afghanistan, ... - Popular Uprisings and Wars Open a New Phase of Global Class Struggle, 31 May 2021, <https://www.thecommunists.net/rcit/open-letter-prepare-for-a-new-era-of-storm-and-stress/>

[76] War and Intifada in Palestine: A Turning Point in the World Situation. The current war reveals the changes in the relation between the Great Powers, 22 May 2021, <https://www.thecommunists.net/worldwide/global/war-and-intifada-in-palestine-a-turning-point-in-the-world-situation/>

Comunismo Revolucionario

Spanischsprachiges Journal der RCIT

Bestellt das Journal über unsere Kontaktadresse unter: rcit@thecommunists.net

